

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 18. Dezember 2013

10. Jahrgang

Ausgabe Nr. 13/2013 – 51. Woche



Foto: K. Schimmelpfennig; Gestaltung: crklid

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Bekanntmachung des Aufstellungs- und Offenlagebeschlusses für den Bebauungsplan „Wohngebiet westlich der Straße Am Rosenpark“, Stadt Werneuchen
Seite 2: Bekanntmachung des Beschlusses der Stadt Werneuchen über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“, Stadt Werneuchen, Ortsteil Seefeld-Löhme i. d. F. vom August 2013
Seite 4: Öffentliche Bekanntmachung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Werneuchen im OT Seefeld-Löhme nach § 6 BauGB
Seite 4: Öffentliche Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Werneuchen 1“ nach § 10 BauGB
Seite 5: Öffentliche Bekanntmachung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Werneuchen im OT Weesow nach § 6 BauGB
Seite 6: Öffentliche Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Balancia-Pferdehof für barrierefreies und integratives Reiten“ nach § 10 BauGB
Seite 7: Satzungsbeschlüsse aus der Stadtverordnetenversammlung vom 14.11.2013

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 8: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 17: Informationen aus den Ortsteilen
Seite 20: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 26: Kinder- und Jugendseiten
Seite 32: Geschichtsplitter

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramstraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint **am 15. Januar 2014**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 2. Januar 2014**

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Aufstellungs- und Offenlagebeschlusses für den Bebauungsplan „Wohngebiet westlich der Straße Am Rosenpark“, Stadt Werneuchen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 23.09.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet westlich der Straße Am Rosenpark“ beschlossen und in ihrer Sitzung am 14.11.2013 den Geltungsbereich konkretisiert. **Der Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.**

Der ca. 0,74 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplanes (siehe ergänzend die Planübersicht in der Anlage) ist ein Teil der Konversionsfläche des ehemaligen Militärflugplatzes Werneuchen. Er befindet sich in der südwestlichen Ortslage der Stadt Werneuchen, unmittelbar westlich der Straße „Am Rosenpark“ und nördlich der Wesendahler Straße. Der Bereich wird westlich von Landwirtschaftsflächen und nördlich von Waldflächen abgegrenzt. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 464, 465 und 479 (teilweise) der Flur 5, der Gemarkung Werneuchen.

Vorgesehen ist die Festsetzung des Plangebietes als Allgemeines Wohngebiet im Sinne des § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) und die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Einfamilienhäusern auf ca. acht Baugrundstücken.

Es wird das beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen entwickelt.

Öffentlichkeitsbeteiligung nach §3 (2) BauGB

Der Bebauungsplan „Wohngebiet westlich der Straße Am Rosenpark“ in der Fassung September 2013, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, liegt mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

vom 27.12.2013 bis einschließlich 27.01.2014

in der Stadt Werneuchen, Sachgebiet Bauverwaltung, Am Markt 5, Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634, während folgender Dienstzeiten öffentlich aus:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch und Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 16.00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, werden nach § 4 Absatz 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes informiert und zur Stellungnahme aufgefordert.

Werneuchen, den 3.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister



Flurkartenschnitt (ohne Maßstab)

Bekanntmachung des Beschlusses der Stadt Werneuchen über die Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“, Stadt Werneuchen, Ortsteil Seefeld-Löhme i. d. F. vom August 2013

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 14.11.2013 den Entwurf des Bebauungsplanes „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ gebilligt und die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes gemäß § 11 BauNVO für Freizeitnutzungen, das aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen zu entwickeln ist. Der Flächennutzungsplan stellt ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Freizeit mit Landwirtschaft“ dar.

Der ca. 10,4 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplanes (siehe

Planübersicht in der Anlage) bildet das Gelände der ehemaligen Radaranlage des Flugplatzes Werneuchen und befindet sich etwa 600m nördlich des Ortsteils Seefeld-Löhme. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 205/1, 206/1, 528 und 529 der Flur 3, der Gemarkung Löhme und die Flurstücke 20/3, 24/1, 25/1, 26/1 und 33/1 der Flur 1 der Gemarkung Weesow.

Der Bebauungsplan „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ in der Fassung vom August 2013, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, liegt mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

vom 27.12.2013 bis einschließlich 27.01.2014

in der Stadt Werneuchen, Sachgebiet Bauverwaltung, Am Markt 5, Frau

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634, während folgender Dienstzeiten öffentlich aus:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch und Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung).

Folgende wesentliche, der Gemeinde bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen und Angaben zu umweltbezogenen Informationen liegen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung mit aus:

Stellungnahme des Landkreises Barnim:

Hinweise zur Berücksichtigung von Fledermäusen, Gebäudebrütern und Reptilien. Hinweise zu Baumfällungen und zur Baumschutzsatzung, der Ergänzung der Untersuchung von Belangen des Artenschutzes und zur Verbringung des Niederschlagswassers. Des Weiteren wurden Hinweise zu drei registrierten Altlastenverdachtsflächen innerhalb des Plangebietes und die äußere Erschließung des Plangebietes über den Siedlerweg behandelt.

Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz:

Hinweise zur immissionsschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens bez. der Auswirkungen des Vorhabens auf Umgebungsnutzungen sowie

auf Schall- und Schattenimmissionen durch eine bestehende Windkraftanlage. Hinweise zur Berücksichtigung des Artenschutzes.

Landesbetrieb Forst:

Hinweise auf die nachrichtliche Übernahme vorhandener Waldflächen.

Der Umweltbericht, Aussagen zum Artenschutz und die Eingriffsermittlung sind Bestandteil der Planunterlagen (Begründung) und liegen ebenfalls zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, werden nach § 4 Absatz 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes informiert und zur Stellungnahme aufgefordert.

Werneuchen, den 03.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan zum Bebauungsplan „Freizeit- und Sportgelände Tappenhol“ der Stadt Werneuchen, Ortsteil Seefeld-Löhme



Übersichtsplan TOP 25 mit Plangebiet (ohne Maßstab)

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der 5. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Werneuchen im OT Seefeld-Löhme nach § 6 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 25.07.2013 die 5. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Werneuchen im OT Seefeld in der Fassung März 2013, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Darstellungen festgestellt und gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde mit Az: 61/G-01/13 wurde am 13.11.2013 erteilt. Die 5. FNP-Änderung des FNP der Stadt Werneuchen wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Hinweise:

Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB kann jedermann die Änderung des FNP mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

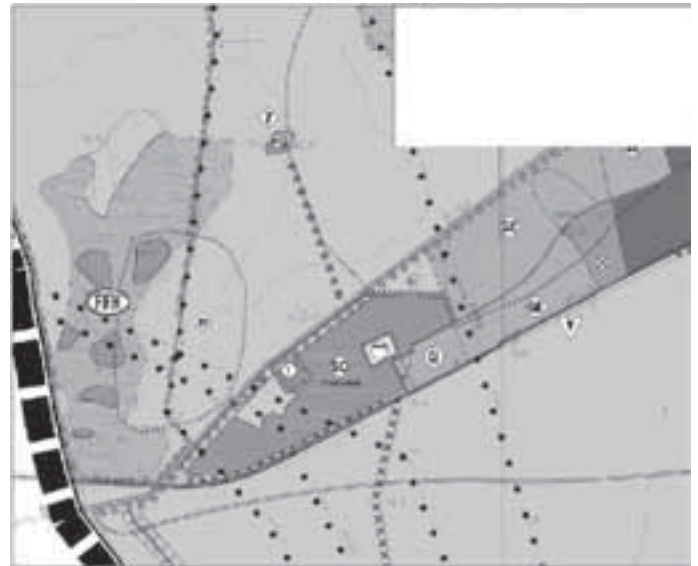
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist danach unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich inner-

halb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Werneuchen, 3.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Werneuchen 1“ nach § 10 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 25.07.2013 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom Juli 2013, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan, als Satzung beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB kann jedermann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften über das Verhältnis des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Werneuchen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt auch für beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 und § 39 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

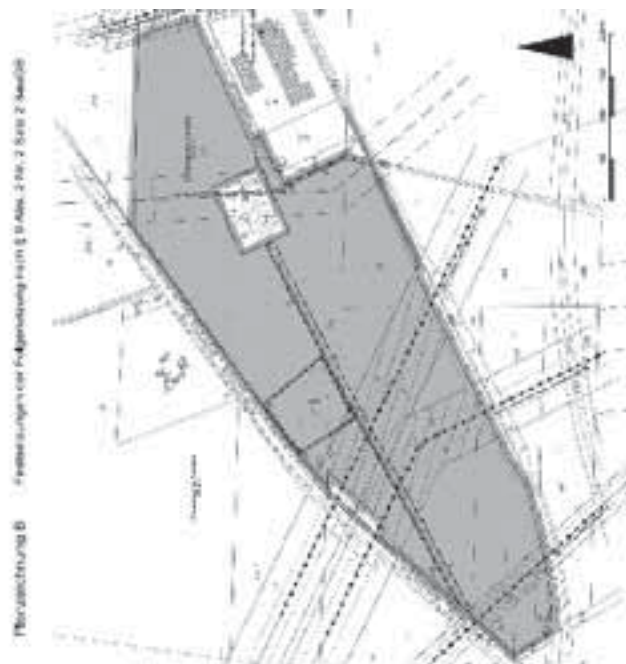
I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist danach unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentli-

che Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Werneuchen, 03.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der 6. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Werneuchen im OT Weesow nach § 6 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 14.11.2013 die 6. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Werneuchen im OT Weesow in der Fassung Oktober 2013, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Darstellungen festgestellt und gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde mit Az: 61/G-04/13 wurde am 29.11.2013 erteilt. Die 6. FNP-Änderung des FNP der Stadt Werneuchen wird mit dieser Bekanntmachung wirksam.

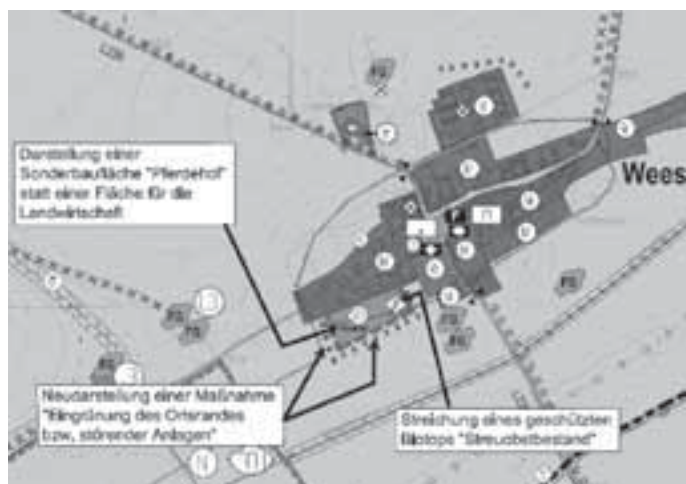
Hinweise:

Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB kann jedermann die Änderung des FNP mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist danach unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vor-



I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

schrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen

aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Werneuchen, 05.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Balancia-Pferdehof für barrierefreies und integratives Reiten“ nach § 10 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 14.11.2013 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Balancia-Pferdehof für barrierefreies und integratives Reiten“ in der Fassung Oktober 2013, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan, als Satzung beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB kann jedermann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften über das Verhältnis des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Werneuchen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt auch für beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 und § 39 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Schadensansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Schadensansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist danach unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen

aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis vom dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Werneuchen, den 6.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister



I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen**Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 14.11.2013**

Beschluss Bv/035/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow, Satzungsfassung vom Oktober 2013.

Abstimmung: 17 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

Beschluss Bv/047/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West II.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

Die Stadtverwaltung

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nur noch wenige Tage, und das Jahr 2013 gehört der Geschichte an. Weihnachten steht vor der Tür, die Spannung, insbesondere unter den Kindern, wächst. Die Vorfreude ist erwartungsgemäß groß. Wie üblich, möchte ich zum Jahresende eine kurze Bilanz darüber ziehen, was in der Stadt Werneuchen, selbstverständlich einschließlich der Ortsteile, im zurückliegenden Jahr von den geplanten Vorhaben realisiert wurde.

In Weesow konnte der Gehwegbau an der Weesower Dorfstraße, einschließlich Beleuchtung abgeschlossen und so das Ortsbild sowie die Sicherheit für die Fußgänger verbessert werden.

Im Ortsteil Seefeld-Löhme begann man mit dem Ausbau des Siedlerweges. Insbesondere die Lösung der Regenwasserbeseitigung – sprich der hierfür notwendige Kanal, die Verlegung im Bereich des Grabens an der Löhmer Dorfstraße und über den „Gutshof“ zum Löhmer Haussee – standen neben einem ersten Teilabschnitt der Fahrbahndecke in diesem Jahr im Mittelpunkt der Maßnahme. Hier konnte gleichzeitig ein Beitrag zur Lösung der Gesamtsituation auf dem „Gutshofgelände“ geleistet werden, indem die Feuerwehrezufahrt zum Haussee ordentlich befestigt wurde.

In Willmersdorf wurden neue Regelstauwerke an den Dorfteichen installiert, so dass die Regulierung der Wasserstände, besonders nach Starkregenfällen, wieder ordnungsgemäß erfolgen kann.

Im Rahmen der Verbesserung der Beschilderung des vorhandenen Radwegesetzes haben wir gemeinsam mit den anderen Kommunen des Landkreises Barnim und dem Landkreis die Knotenpunktwegweisung zur Vereinfachung der Orientierung für die Radwanderer

umgesetzt. Den Jakobsweg haben wir mit Informationstafeln zu Erlebnispunkten unter Verwendung von Fördermitteln und einer Skulptur unter dem Leitbild „Kunst am Jakobsweg“ ergänzt.

In Werneuchen konnten wir nach dreijähriger Bauzeit die Gestaltung des Schulhofes an der Europaschule abschließen. Schüler, Lehrer, Eltern und Besucher haben sich über das Ergebnis sehr gefreut. Und in der Tat, einen so schönen Schulhof gibt es wohl selten – da muss das Lernen einfach Spaß machen. Auch das Wohngebäude in der Berliner Allee, das durch die Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH mit erheblichen Mitteln aus der Stadtkernsanierung rekonstruiert und ausgebaut wird, trägt bereits jetzt schon zur Verbesserung des Ortsbildes bei. Hier entstehen 4 neue Wohnungen zu ortsüblichen Mietpreisen.

Durch den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurde die Errichtung der neuen Brunnengalerie abgeschlossen und so die Versorgung unserer Einwohner mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser über viele Jahrzehnte hinaus gesichert. Gleichzeitig wurde die Sanierung maroder Abwasserschächte weitergeführt. Dies alles konnte ohne eine Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren realisiert werden.

In der Siedlung Stienitzau wurde erstmals eine Bushaltestelle errichtet, so dass die Einwohner künftig besser an die Bahn angeschlossen sind. Wichtiger noch ist die damit verbundene Verbesserung des Schulweges für die Kinder und Jugendlichen aus diesem Siedlungsbereich. Ärgerlich war nur, dass diese Bushaltestelle erst im Dezember in den neuen Busfahrplan aufgenommen wurde.

Realisiert wurde auch die seit einigen Jahren geforderte Sicherung der Que-

rung des Schulweges in der Wesendahler Straße Ecke Goethestraße in Nähe der Grundschule Im Rosenpark. Nachdem ein Fußgängerüberweg nicht genehmigungsfähig war, wurde der Empfehlung der Polizei zur Errichtung einer Straßeneinengung gefolgt. Dies trifft zwar nicht auf die Gegenliebe aller Autofahrer, jedoch stehen hier die Kinder im Vordergrund. Gegenseitige Rücksichtnahme sollte das erste Prinzip – nicht nur im Straßenverkehr – sein!

Für die Besucher des Friedhofes in Werneuchen konnte der Stichweg an der Landsberger Straße ausgebaut und gute Parkplatzmöglichkeiten geschaffen werden.

Darüber hinaus gab es viele kleine Maßnahmen, wie zum Beispiel: die Fortsetzung des Ausbaus der Gehwegbeleuchtung in Werneuchen, Ergänzungen von Spielgeräten auf dem Spielplatz in Krummensee, die Errichtung von Elektroverteilern auf Festwiesen, die Gestaltung von Wegen auf Friedhöfen usw.

Es gibt noch viele Dinge und Aufgaben, die ihrer Realisierung harren. Mit anderen Worten: auch für die Zukunft haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Darüber werden wir Sie in der Januar-Ausgabe des Amtsblattes, nachdem der Haushaltsplan für 2014 bestätigt ist, informieren.

Abschließend bleibt mir, Ihnen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Bleiben Sie gesund und mögen ihre Erwartungen an das Jahr 2014 in Erfüllung gehen. Ich bedanke mich für Ihr Engagement für unseren Heimatort und setze darauf, dass Sie auch in Zukunft tatkräftig mit anpacken.

*Burkhard Horn
Bürgermeister*

Der Unternehmerstammtisch Seefeld-Löhme im Jahr 2013

Am 23. Januar 2013 fanden sich zum ersten Mal Unternehmer aus Seefeld-Löhme zusammen, um sich gemeinsam für den Ort zu engagieren.

Und es folgten vier weitere Treffen. Insgesamt nahmen 15 Firmen, der Förderverein Kirche-Seefeld e. V., sowie die Leiterin der Kita Löhme teil. Als Gäste konnten wir den Bürgermeister Herr Horn, 2 Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung, sowie regelmäßig unsere Ortsbeiratsmitglieder begrüßen.

Zu den Treffen kamen noch eine Ortsbegehung des Gewerbegebiets Seefeld, Teilnahmen an Ortsbeiratssitzungen und einige Treffen vor Ort.

Das direkte Gespräch mit der Gemeinde hat sich als sehr effektiv herausgestellt. Unternehmer und Gemeinde sind so manch langwieriges Problem angegangen und schufen auf kurzem Weg Lösungsansätze. An dieser Stelle möchte ich dafür unseren Dank aussprechen.

Natürlich konnten wir nicht für jedes Problem eine Abhilfe erreichen. Aber manchmal hilft es dem Betroffenen auch, wenn er erfährt, warum dies nicht möglich ist.

In 2012/13 spendeten die Firmen Bach Resistor Ceramic GmbH, Bauhof Seefeld, MF Mineralöl Logistik GmbH, Seefelder Baustoff-Handel und Recycling GmbH, TeileService Dietz und die Baufirma Rudolf Janetzki zusammen 1200,00 Euro für die Kinder und Jugendarbeit.

Von diesen Geldern wurden in diesem Jahr das Aufstellen eines Kinderkarussells beim Sommerfest in Seefeld, das Kinderkarussell und kleine Geschenke für die Kinder auf dem Seefelder Weih-

nachtsmarkt und die Kinderweihnachtsfeier in Löhme unterstützt.

Für die Spielplatzsanierung wurden 500,00 Euro durch MF Mineralöl Logistik GmbH und Bach Resistor Ceramics GmbH bereitgestellt.

Dazu gab es Unterstützung für die Kinderweihnachtsfeier 2012 durch die Gelbe Halle Blumberg und für die Seniorenweihnachtsfeier durch die Wohnungsgesellschaft Bayerisch Grund GmbH. Selgros Lindenberg hat für die Kinder 50 Lederbälle gestiftet.

Für das Frühjahr 2014 ist geplant, einen Verkehrsgarten in der Kita „Wirbelwind“ in Seefeld anzulegen. Wir unterstützen die Eltern der Kinder mit Technik, Fachkräften und finanziell.

Die Firma Bach Resistor Ceramics GmbH hat für dieses Projekt 500,00 Euro gespendet, SBA Hirschfelde stellt die Abraumabfuhr mittels Containern, die Stadtwerke Werneuchen GmbH stellen den Radlader, die Firma BHG-Service um Hr. Mäser betreut das Projekt fachlich und führt die Facharbeiten durch.

Ich wünsche mir für 2014 noch mehr Schultern, aus Seefeld und Löhme, die sich mit uns in unserem Heimatort engagieren.

Der nächste Unternehmerstammtisch findet am 4. Februar, 19:00 Uhr in der Fischerhütte Seefeld statt.

Wir wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014.

*Für den Unternehmerstammtisch
Seefeld-Löhme
Jens Dietz*

Fundgegenstände suchen Eigentümer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder!

Aktuell wurden zwei Schlüsselbunde abgegeben. Wenn Sie eines der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398-81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache,
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

*Im Auftrag
S. Balzer, Gewerbeamt*

Wann ist grundsätzlich eine Baugenehmigung erforderlich ?

Ein Baugenehmigungsverfahren ist erforderlich, wenn

- das geplante Vorhaben nicht in der Liste der baugenehmigungsfreien Vorhaben (§ 55 Brandenburgische Bauordnung) aufgeführt ist oder
- es sich nicht um die Errichtung und Änderung von Wohngebäuden geringer oder mittlerer Höhe im Geltungsbereich eines rechtswirksamen Bebauungsplans handelt oder
- das Vorhaben nicht in vollem Umfang den Festsetzungen des Bebauungsplans entspricht oder
- die Erschließung nicht gesichert ist.

Baugenehmigungspflichtig sind grundsätzlich die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung und der Abbruch von baulichen Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen, an die in der Brandenburgischen Bauordnung oder in Vorschriften aufgrund der Brandenburgischen Bauordnung Anforderungen gestellt werden.

Im § 55 der Brandenburgischen Bauordnung sind die genehmigungsfreien Vorhaben aufgeführt. Die genehmigungsfreien Vorhaben entbinden jedoch nicht von der Verpflichtung, die durch öffentlich rechtliche Vorschriften an bauliche Anlagen und andere Anlagen und Einrichtungen gestellten Anforderungen einzuhalten, insbesondere auch die in örtlichen Bauvorschriften, Satzungen oder Bebauungsplänen getroffenen Festsetzungen zu beachten und einzuhalten.

Bei Zweifel über die Genehmigungspflicht eines Vorhabens können Sie sich in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen gerne informieren oder richten eine formlose schriftliche Anfrage an uns. Ist nach der Brandenburgischen Bauordnung ein Antrag erforderlich, so ist dieser mit den erforderlichen Bauvorlagen in dreifacher Ausfertigung beim Landkreis Barnim einzureichen. Die einzureichenden Unterlagen richten sich nach der Bauvorlagenverordnung des Landes Brandenburg (BauVorIV). Bauvorlagen sind gemäß § 10 der Brandenburgischen Bauvorlagenverordnung erforderlich. Planen Sie eine Baumaßnahme oder benötigen Informationen zum Bauantragsverfahren, so erreichen Sie uns am Markt 5.

*M. Jakob
SG Bauverwaltung*

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (SVV) vom 14.11.2013

Öffentlicher Teil

- 1) Beschluss Bv/034/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Werneuchen im Orts- teil (OT) Weesow, Feststellungsfassung vom Oktober 2013.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

- 1) Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der FNP-Änderung vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die SVV mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt werden die Anregungen und Belange:
 b) teilweise berücksichtigt werden:
 c) nicht berücksichtigt werden:

siehe
 Beschluss-
 Abwä-
 gungs-
 material

- 2) Die Stadtverwaltung Werneuchen wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- 3) Die SVV beschloss die 6. Änderung des FNP in der Fassung (i. d. F.) vom Oktober 2013, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Darstellungen.
- 4) Die Begründung der FNP einschließlich des Umweltberichtes wird gebilligt.
- 5) Auf Grundlage des § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Änderung des FNP bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung einzureichen.
- 6) Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die FNP-Änderung mit der Begründung während der Dienstzeiten der Stadt eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Der 6. Änderung des FNP ist nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beizufügen.
- 2) Beschluss Bv/033/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zum Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan (B-Plan) „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow, i. d. F. vom Oktober 2013.** (einstimmig beschlossen)

Zur Umsetzung eines vorhabenbezogenen B-Planes ist während des Planaufstellungsverfahrens zwingend ein Durchführungsvertrag zwischen der Kommune und dem Vorhabenträger abzuschließen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Planes wurde in der Zeit vom 29.08.2013 bis zum 30.09.2013 durchgeführt.

Der Vorhabenträger erklärte sich im vorliegenden Vertrag vorab mit den künftigen Festsetzungen des B-Planes einverstanden.

- 3) Beschluss Bv/035/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“, Stadt Werneuchen, OT Weesow, Satzungsfassung vom Oktober 2013.** (Bekanntmachung im amtlichen Teil nach Genehmigung des FNP)

- 4) Beschluss Bv/030/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Billigung und Auslegung des Entwurfs des B-Planes „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ im OT Seefeld-Löhme, i. d. F. vom August 2013.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

- 1) Der Entwurf des B-Planes „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ im OT Seefeld-Löhme i. d. F. vom August 2013, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung, wurde gebilligt.

- 2) Der Entwurf des B-Planes „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ im OT Seefeld-Löhme i. d. F. vom August 2013 ist nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- 3) Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.

- 4) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Planes „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ im OT Seefeld-Löhme i. d. F. vom August 2013 zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern.

- 5) Beschluss Bv/036/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zur Billigung und Auslegung des Entwurfs des B-Pla-**

nes „Wohngebiet westlich der Straße Am Rosenpark“, der Stadt Werneuchen i. d. F. vom September 2013 und Konkretisierung des Geltungsbereiches. (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

- 1) Der Entwurf des B-Planes „Wohngebiet westlich der Straße Am Rosenpark“ i. d. F. vom September 2013, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen und der Begründung, wird gebilligt.

- 2) Der Entwurf des B-Planes „Wohngebiet westlich der Straße Am Rosenpark“ i. d. F. vom September 2013, ist nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- 3) Der Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können.

- 4) Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des B-Planes „Wohngebiet westlich der Straße Am Rosenpark“ i. d. F. vom September 2013 zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern.

- 5) Der räumliche Geltungsbereich des B-Planes wird aufgrund bereits vollzogener Grundstücksteilungen neu benannt. Er umfasst die Flurstücke 464, 465 und 479 (teilweise) der Flur 5, Gemarkung Werneuchen. Das Plangebiet wird im Osten durch die Straße „Am Rosenpark“, im Süden durch die Wesendahler Straße, im Westen durch einen Gehölzstreifen und Landwirtschaftsflächen und im Norden durch Waldflächen begrenzt.

- 6) Beschluss Bv/046/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungs- und Aufstellungsbeschluss zum Entwurf der 7. Änderung des FNP der Stadt Werneuchen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen B-Planes „Solarpark Werneuchen-West II“, Stadt Werneuchen, Feststellungsfassung vom 25. Oktober 2013.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV beschloss:

- 1) Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB

sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen zur 7. Änderung des FNP im Bereich des westlichen Flugplatzgeländes hat die SVV mit dem Ergebnis geprüft, sie insoweit zu berücksichtigen, wie es im Abwägungsvorschlag angegeben ist.

- 2) Die SVV beschloss die 7. Änderung des FNP i. d. F. vom 25. Oktober 2013, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Darstellungen.
 - 3) Die Begründung einschließlich des Umweltberichtes wurde gebilligt.
 - 4) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die 7. Änderung des FNP der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.
 - 5) Die Erteilung der Genehmigung nach § 6 (5) BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo die Planänderung mit Begründung und Umweltbericht während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
- 7) Beschluss Bv/045/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zum Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West II“, Stadt Werneuchen, in der Satzungsfassung vom Oktober 2013.** (mehrheitlich beschlossen) Siehe wie zu 2)
- 8) Beschluss Bv/047/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Flugplatz Werneuchen-West II.** (Bekanntmachung im amtlichen Teil nach Genehmigung des FNP)
- 9) Beschluss Bv/037/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Ergänzungsbeschluss zum Beschluss 9/38/08 vom 10.04.2008 über die vorzeitige Ablösung der Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet „Stadtkern“ Werneuchen.** (einstimmig beschlossen)
- Die SVV beschloss:
1. die vorzeitige Ablösung der Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB im Sanierungsgebiet „Stadtkern“ Werneuchen aufgrund der fortgeschriebenen Anfangs- und Endwerte vom August 2013.
 2. den Eigentümern im Sanierungsgebiet die vorzeitige Ablösung der Ausgleichsbeträge im Rahmen einer freiwilligen Vereinbarung mit einem Pauschalabschlag von 5 % bis zum 31.12.2014 anzubieten.

Mit Beschluss 9/38/08 vom 10.04.2008 wurde von der Stadt Werneuchen den Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet die Möglichkeit der vorzeitigen Ablöse bei einem Pauschalabschlag von 5 bis 15% nach Jahren gestaffelt angeboten (2008 bis 2009 mit 15% Pauschalabschlag, 2010 mit 10% Pauschalabschlag, 2011 mit 5 % Pauschalabschlag). Seit dem Jahr 2011 erfolgte keine freiwillige Ablöse der Ausgleichsbeträge mehr.

Mit dem Gutachten des Sachverständigen Dr. Ronald Unbehau aus Berlin vom August 2013 wurden die zonalen Anfangs- und Endwerte nach § 154 BauGB fortgeschrieben und im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung am 20.08.2013 vorgestellt. Diese Werte liegen bereits den künftigen Ausgleichsbeträgen zugrunde.

Ausgleichsbeträge werden erst nach Abschluss der Stadtsanierung und nach Aufhebung der Sanierungssatzung fällig. Bei einer vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge besteht die Möglichkeit, diese Mittel noch vor Abschluss der Stadtsanierung für Sanierungsprojekte einzusetzen. Ein Abschlag von 5 % erscheint hierbei angemessen und bedeutet keine Schlechterstellung der Grundstückseigentümer, die bereits bis 2011 abgelöst haben.

10) Beschluss Bv-L/008/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zur Neuverpachtung des Hundesportplatzes Werneuchen, Landsberger Straße, ab 01.01.2014. (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss die Neuverpachtung an den Hundesportverein Werneuchen e. V. Über alle weiteren Bewerber wurde nicht gesondert abgestimmt, da das Abstimmungsergebnis für den Hundesportverein Werneuchen e. V. einstimmig erfolgte.

11) Beschluss Serv/003/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zur Sicherung von Domainnamen für die OT der Stadt Werneuchen. (mehrheitlich beschlossen – ohne Gegenstimme)

Der Ortsbeirat Willmersdorf hat sich in seiner Sitzung vom 24.09.2013 dafür ausgesprochen, die Domain „willmersdorf.de“ zu sichern. Diese Überlegung wurde dahingehend erweitert, das für die Domainnamen aller OT der Stadt Werneuchen zu tun, sofern dies rechtlich umsetzbar ist. Es soll so die Möglichkeit einer späteren Nutzung erhalten werden.

Grundsätzlich unterfallen auch bloße Orts- und Ortsteilbezeichnungen dem Namensschutz des § 12 des Bürgerlichen Gesetz-

buches, der jedem Dritten die Anmaßung eines fremden Namens verbietet, der zu einer Identitäts- und Zuordnungsverwirrung führt. Eine Ausnahme besteht dann, wenn ein Dritter (Person oder Ort) auf Grund von Namensgleichheit berechtigt ist, den Namen zu nutzen. Für diesen Fall soll die Domain mit dem Namen des Ortsteils und dem Zusatz „-werneuchen“ gesichert werden.

Ein durch den Bürgermeister zusätzlich gestellter Antrag, auch den Domainnamen „werneuchen.com“ für die Stadt Werneuchen zu sichern, wurde mehrheitlich abgelehnt.

12) Beschluss BM/006/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zu den Sitzungen der SVV, des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Ortsbeiräte. (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss:

Die Sitzungen der SVV, des Hauptausschusses und der ständigen Ausschüsse finden nach dem in der Anlage festgesetzten Sitzungsraster statt. Die Termine für die Sitzungen der Ortsbeiräte bilden einen Orientierungsrahmen. Notwendige Änderungen oder außerplanmäßige Sitzungen sind in den Gremien zu vereinbaren.

Da die Wahlperiode im Mai 2014 endet, gelten die Sitzungstermine bis zur Kommunalwahl.

SVV 13.02.; 10.04. und 22.05.2014
 A1 30.01.; 27.02. und 08.05.2014
 A2 13.01.; 10.03. und 28.04.2014
 A3 15.01.; 12.03. und 30.04.2014
 A4 14.01.; 11.03. und 29.04.2014
 OBR Hirschfelde
 08.01.; 26.02. und 23.04. 2014
 OBR Krummensee
 09.01.; 27.02. und 24.04.2014
 OBR Schönfeld
 07.01.; 25.02. und 22.04.2014
 OBR Seefeld-Löhme
 09.01.; 27.02. und 24.04.2014
 OBR Tiefensee
 08.01.; 26.02. und 23.04. 2014
 OBR Weesow
 06.01.; 24.02. und 14.04.2014
 OBR Willmersdorf
 07.01.; 25.02. und 22.04.2014

A1 – Hauptausschuss, A2 – Ausschuss Wirtschaft und Soziales, A3 – Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten; A4 – Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung, OBR – Ortsbeirat

Die Stadtverwaltung

Rätsel-Märchen-Malwettbewerb 2014

Das Atelier Lehmann aus Werneuchen und die Stadt Werneuchen schreiben auch in diesem Jahr wieder einen **Malwettbewerb** für Kinder aus. Kinder können zu Hause, in der Schule oder im Kindergarten raten und malen und die Weihnachtszeit ausgiebig zum Gestalten der Bilder nutzen. Beim Erraten des verschlüsselten Märchens darf geholfen werden. Vielleicht mögen alle, die schon lesen können, ihren Eltern oder Großeltern das Rätselmärchen vorlesen.

!!! Ganz wichtig!!! Erwachsenenstriche in den Kinderbildern mindern die Chance auf einen Gewinn!!!

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, die einen Bezug zur Stadt Werneuchen oder ihren Ortsteilen haben. Also, wenn Ihr selber oder Eure Großeltern, Tanten oder Onkel in Werneuchen oder einem Ortsteil von Werneuchen wohnen. Es werden drei Altersgruppen gebildet, **4 bis 5 Jahre, 6 bis 8 Jahre** und **9 bis 12 Jahre**.

Was soll gemalt werden?

Damit die Jury weiß, ob das Rätsel gelöst wurde, malt unbedingt ein Motiv oder eine eindeutige Szene aus dem Originalmärchen.

Maltechniken

Die Malblätter sollen mindestens **DIN-A4- und höchstens DIN-A3**-Größe haben. Es kann mit Stiften (Bunt-, Wachsmal-, Blei-, Filzstifte etc.) oder Wasserfarben gemalt werden. Auch verschiedene Mal- und Collagetechniken in einem Bild sind möglich. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Jury

Die Jury wird vom Atelier Lehmann berufen. Sie trifft ihre Entscheidung bis zum **22. Januar**.

Warum ein Extrablatt für den Namen?

Wir bitten Euch, **Euren Namen, Eure Anschrift und Euer Alter** sowie den Namen Eurer Eltern und die Telefonnummer auf einem **Extrablatt** zu vermerken (nicht auf der Vorder- oder Rückseite der Malblätter). Dies ist wichtig, damit die Jury eine unabhängige und faire Wahl treffen kann. Denn so stellen wir sicher, dass die Juroren nach der Qualität der Bilder und nicht nach einem bekannten Namen ihre Entscheidung treffen kann.

Preise

Vergeben werden **Sach- und Erlebnispreise** für die besten Bilder (Platz 1 bis 3) in den jeweiligen Altersgruppen.

Die Preise sind auch in diesem Jahr eine Überraschung und werden von ortsansässigen Unternehmen und der Stadt Werneuchen gesponsert. **Die 1. Preise** aus allen drei Altersgruppen werden wie schon die Jahre zuvor in der Stadtverwaltung Werneuchen ausgestellt.

Einsende- bzw. Abgabeschluss

Einsende- bzw. Abgabeschluss für alle Bilder ist der **17. Januar**. An diesem Tag müssen die Bilder in der Stadtverwaltung Werneuchen angekommen sein.

Bitte pro Kind nur ein Bild einsenden oder abgeben. Mit der Abgabe des Bildes werden automatisch die Nutzungsrechte an die Stadt übertragen, so dass die Bilder bei Bedarf in Printmedien bzw. digitalen Medien durch die Stadt Werneuchen veröffentlicht werden können.

Wohin mit den fertigen Bildern?

Die Bilder senden Sie bitte an:

**Stadtverwaltung Werneuchen
Malwettbewerb**

PF: 11 27, 16353 Werneuchen

Die Bilder können auch in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 abgegeben werden.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt am **11. Februar, 16:00 Uhr im Konferenzsaal der Stadtverwaltung Werneuchen**.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und zur Preisverleihung eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Bilder und wünschen viel Spaß beim Raten und Malen.

Atelier Lehmann

Jutta Lehmann

Burkhard Horn, Bürgermeister

Stadtverwaltung Werneuchen

Hier nun das verrätselte Märchen: Die Blumenmädchen

Es war einmal eine alte Blumenhändlerin, die hatte zwei Enkelinnen. Diese halfen der Oma jeden Tag nach der Schule. Eine sammelte auf den Wiesen die schönsten Blumen und eine half im Laden und schmückte diesen immer schön aus.

Eines Tages betrat ein alter Mann den Blumenladen und benötigte einen Geburtstagsstrauß, leider war er verarmt und hatte nur wenig Geld. Da er jedoch so freundlich und nett war, und die Blumenhändlerin und ihre Enkeltöchter ein gutes Herz hatten, spendierten sie ihm einen schönen Blumenstrauß. In den folgenden Wochen kam der alte Mann noch zwei Mal mit der gleichen Bitte und jedes Mal erhielt er einen Blumenstrauß. Danach wurde er nicht wieder gesehen.

Eines Tages gingen die beiden Geschwister spazieren. Da trafen sie einen Jungen der verzweifelt versuchte, einen Geldsack, der sich in einer Tür der Sparkasse verklemmt hatte, herauszuziehen. Als er sie bemerkte, schrie er die Kinder an, ob sie ihm nicht helfen wollten. Da nahm eine der Mädchen eine Schere und schnitt den Sack in zwei Stücke. Das Geld fiel auf die Straße und jeder, der gerade vorbei kam, nahm sich etwas davon. Der Junge rannte jedoch schnell davon und schimpfte auf die Kinder.

Ein anderes Mal trafen sie den gleichen Jungen, als er versuchte, seine Hand aus einem Geldautomaten herauszuziehen. Doch der Ärmel seiner Jacke hatte sich irgendwo verfangen. Da nahmen sie wieder ihre Schere und schnitten den Jackenärmel ab. Der Junge rannte wieder davon und schimpfte noch lauter.

Als sie den gleichen Jungen ein drittes Mal trafen, kämpfte er mit einem alten Mann. Es war genau der nette Alte, der viele Wochen zuvor bei ihnen Geburtstagssträuße geschenkt bekommen hatte. Als sie näher kamen, bemerkten sie, dass der Junge die Geldbörse des alten Mannes in der Hand hatte, aber nicht weglaufen konnte. Er hatte sich mit einem Knopf an der Kette vom Geldbeutel verfangen. Diesmal halfen die Mädchen dem Jungen nicht mit ihrer Schere. Sie riefen die Polizei, die nahm den Dieb fest und sperrte ihn hinter Gitter.

Da war der Fluch von dem alten Mann genommen, der in Wirklichkeit ein verzauberter Prinz war und er bekam sein ganzes Geld zurück. Gleiches geschah mit seinem Bruder, der ebenfalls bestohlen und verzaubert worden war.

Da heirateten die Geschwister und machten je einen neuen Blumenladen auf. Die eine verkaufte weiße und die andere rote Blumen.

Und wenn die Blumen immer frisches Wasser bekommen, so blühen sie noch heute.

Wolfram

Information der Stadtwerke Werneuchen

Die Stadtwerke Werneuchen GmbH erinnert an die Ablesung der Wasserzähler zum 31. Dezember und bittet um Rücksendung der zugestellten Ablesekarten (portofrei) bis zum **10. Januar** an den Eigenbetrieb der Stadt Werneuchen. Weiterhin teilen wir Ihnen mit, dass wir in der Zeit vom 23. Dezember bis 3. Januar Jahresurlaub haben. In dieser Zeit bleibt unsere Geschäftsstelle in der We-

sendahler Str. 8 geschlossen. Der Bereitschaftsdienst ist unter den bekannten Rufnummern zu erreichen.


Wir wünschen auf diesem Wege unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2014.

Müller
Geschäftsführer


Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:


Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Willmersdorf

	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	03.	13.	06.	16.	08.	06.	10.	21.	19.	02.	13.	04.	
	23.		27.		30.		31.			23.		24.	


OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme

	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	07.	18.	11.	01.	13.	03.	15.	05.	16.	07.	18.	09.	
	28.			23.		24.		26.		28.		30.	

OT Weesow/ OT Schönfeld


	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	04.	14.	07.	17.	09.	20.	11.	01.	12.	04.	14.	05.	
	24.		28.		31.			22.		24.		27.	

OT Schönfeld, nur Am Waldrand


	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	17.	07.	21.	11.	03.	14.	04.	15.	05.	17.	07.	19.	
	28.		28.		23.		25.		26.		28.		

Barnimer Altpapiertonne:


Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	09.	06.	06.	03.	02.	26.	24.	21.	18.	16.	13.	11	
					30.								

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf

	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	27.	23.	20.	20.	16.	15.	13.	20.	07.	04.	02.	27.	24.
											30.		


OT Tiefensee

	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	03.	27.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	11.	09.	06.	04.	
			30.										

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme,

OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf

	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	13.	10.	07.	07.	04.	03.	14.	11.	08.	05.	04.	01.	02.
	28.	24.	21.	21.	17.	16.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	27.
						31.						28.	

Die Termine und weitere Informationen, wie zum Beispiel die Entsorgung von Sperrmüll, sind nachzulesen unter www.bdg-barnim.de (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt).

Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte

19.12.2013 Stadtverordnetenversammlung

Hinweis zur Veröffentlichung der Sitzungstermine

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Teilnehmer gesucht

Der Babytreff/Krabbelgruppe Werneuchen in der Kita Sonnenschein in Werneuchen sucht noch dringend: glucksende, lachende und manchmal auch quäkende Teilnehmer von 0 Monaten bis ca. 1 Jahr, welche sich bewegen wollen und gern unter sich sind. Die Eltern dürfen natürlich den Nachwuchs beim Kennenlernen von neuen Freunden begleiten und auch gleichzeitig Kontakte ihresgleichen knüpfen.

Wann: immer Mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr

Wo: Kita Sonnenschein Werneuchen im Bewegungsraum

Was noch: Das Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Süd, bietet im gleichem Raum von 14:30 bis 15:30 Uhr eine Sprechstunde an.

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Dezember und Januar übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.
Ihre Stadtverwaltung

Zum Jahresende 2013

Freiwillige Feuerwehren der Stadt Werneuchen zogen Bilanz

Werte Kameradinnen und Kameraden, ich möchte euch für die gezeigte Einsatzbereitschaft und für die aufopferungsvolle sowie selbstlose Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit danken.

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit um auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken in dem es für die Feuerwehrmitglieder unserer Stadt galt, mit viel Einsatzbereitschaft und Engagement, der Tradition zum Schutze der Bürger und ihrer Güter gerecht zu werden.

In unserer Feuerwehr sind zur Zeit 169 aktive Mitglieder im Einsatzdienst davon 30 Frauen, 59 Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie 51 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen organisiert.

Auch in diesem Jahr wurden wir zu zahlreichen Bränden, Verkehrsunfällen, Folgen von Naturereignissen, Türnotöffnungen und vielem mehr alarmiert. Das Einsatzgeschehen wird immer komplexer und unterstreicht die Bedeutung für unser Dasein. Einen Höhepunkt im Einsatzgeschehen möchte ich speziell erwähnen. Die Hochwassersituation in den frühen Sommermonaten war deutschlandweit dramatisch und so musste auch die Brandschutzeinheit des Landkreises Barnim zur Hilfe alarmiert werden.

Einsatzauftrag: Elbehochwasser-Hilfe für den Landkreis Prignitz in Wittenberge. In kurzer Zeit galt es schnell zu organisieren und zu handeln.

Die Brandschutzeinheit rückte am Morgen des 6. Juni mit 143 Kameradinnen bzw. Kameraden, davon 15 aus unserer Stadt, für 2 Tage nach Wittenberge ab. Mit Kompetenz und einer starken Kameradschaft halfen wir den Menschen hier in ihrer Not.

Den Dank für diesen besonderen Einsatz gilt es aber nicht nur den Mitfahrenden auszusprechen, sondern allen Kameradinnen und Kameraden, die in dieser Zeit den Grundschatz in unserer Stadt mit ihren Ortsteilen aufrecht erhalten haben.

Es ist klar, wenn 15 verfügbare Mitglie-

der unserer aktiven Wehren weg sind, sind die anfallenden Aufgaben „zu Hause“ trotzdem abzusichern bzw. zu bewältigen. Dies ist uns gelungen!

Nun möchte ich das Einsatzgeschehen verlassen und zu dem kommen, was als Grundlage für die sach- und fachgerechten Feuerwehrarbeit notwendig ist – die Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Im zurückliegenden Jahr haben unsere Feuerwehrmitglieder neben den zu erbringenden 40 Stunden in der laufenden Ausbildung an den Standorten viel Zeit für den Besuch an überregionalen Ausbildungen aufgebracht.

Sie besuchten Kreisausbildungen und spezielle Fach- bzw. Führungskräfteausbildung an der Landesfeuerwehrschule in Eisenhüttenstadt.

Man darf hierbei nicht vergessen, dass alle diese Ausbildungen in der Freizeit erfolgen bzw. die Freistellung von der Arbeit bedürfen, was auch den Arbeitgebern nicht immer leicht fällt.

Um so mehr ist anzuerkennen, dass wir mit den absolvierten Lehrgängen den notwendigen Qualifizierungsstand unserer Feuerwehren auf hohem Niveau halten.

Die Jugendwarte in unseren Ortswehren engagieren sich aufopferungsvoll, um unsere Jüngsten auf den späteren Dienst in der aktiven Einsatzabteilung vorzubereiten. Es ist herzerfrischend wie sich die Kinder und Jugendlichen voll Leidenschaft das Wissen und Handeln eines Feuerwehrmitgliedes aneignen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten umsetzen bzw. anwenden.

Sei es z. B. der Jugendfeuerwehr-Kreisausscheid im Feuerwehrwettkampfsport am 28. September oder die am 2. November in Zepernick durchgeführte jährliche Abnahme der Jugendflamme 1 und 2, die Arbeit der Jugendwarte und ihrer Helfer trägt Früchte.

Hoffen können wir nur, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder auch später unsere Reihen verstärken können. Leider weiß man ja nicht wie bzw. wo sich ihr weiterer Lebensweg fortsetzt. Sei

es die Lehr- oder die Arbeitsstelle, hier spielen viele Faktoren eine entscheidende Rolle.

Wir sind gut beraten, bei der Nachwuchsgewinnung unseren bisherigen Weg weiter zu gehen und permanent weiter die „Werbetrommel“ für unsere Sache zu rühren.

Auch die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sind ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft. Sie haben immer ein „offenes Ohr“ für uns und stehen mit Rat und Tat zur Verfügung.

In diesem Jahr wurde die nun schon traditionelle Sommerfahrt ins „Ukranienland“ durchgeführt und ich denke sie hat allen gefallen. Ihr gehört dazu!

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass es den kommunalen Verantwortungsträgern in unserer Stadt sehr bewusst ist, wie wichtig eine leistungsfähige Feuerwehr ist.

Sie setzen sich stets dafür ein, dass die materiell-technischen Voraussetzungen gegeben sind, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. An dieser Stelle auch Ihnen vielen Dank!

Dies ist sicherlich nur ein kurzer und grober Rückblick auf das Jahr 2013. Die unzähligen Aktivitäten und Beteiligungen am gesellschaftlichen Leben in den Ortsteilen hier aufzuzeigen, würde den Rahmen sprengen.

Wichtig ist, ohne uns geht es nicht und wir haben im Rahmen unserer Möglichkeiten immer das Bestreben, so gut wie möglich zu helfen und uns einzubringen.

Ich danke Euch für eure ehrenamtliche Arbeit, ich danke den Mitgliedern unserer Feuerwehr für ihr Engagement, ich danke den kommunalen Verantwortungsträgern für die Unterstützung.

Gemeinsam werden wir den weiteren Weg beschreiten, um die kommenden Aufgaben zu lösen und uns den Anforderungen sowie Herausforderungen der Zukunft stellen.

Dazu wünsche ich uns allen viel Kraft und Gesundheit.

Den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr unserer Stadt mit ihren Angehörigen sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ruhige, schöne, besinnliche Weihnachten und einen guten Übergang in das Jahr 2014.

Rainer Sachse
Stadtbrandmeister

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint monatlich in einer Auflage von 4.800 Exemplaren. Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Amtsblatt Ahrensfelde – 6.500 Exemplare
 - Biesenthaler Anzeiger – 6.300 Exemplare
 - Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg – 5.100 Exemplare
 - Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt – 2.600 Exemplare.
- Alle weiteren Informationen unter: www.heimatblatt.de

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu: 116 117!**

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich.

Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes*

Tel. **03334-3 04 80 oder 112.**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angaben über den Unfallhergang.

Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen).

Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

16.12., 7 Uhr – 23.12., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

23.12., 7 Uhr – 30.12., 7 Uhr

Dr. Karola Weßlau
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 2389, Priv. (0171) 4561792

30.12., 7 Uhr – 06.01., 7 Uhr

Dr. Brigitte Fritz,
Börnicker Chaussee 1-2, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 8977, Priv. (0172) 3067963

06.01., 7 Uhr – 13.01., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

13.01., 7 Uhr – 20.01., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck,
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,
Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

Werneuchener Weihnachtsbaum

Tanne kommt wieder aus Stienitzau, Danke an die Helfer

Und wieder erstrahlt ein Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz in Werneuchen. Wie in den letzten Jahren konnte eine Tanne durch die Hilfe der Stadtwerke Werneuchen und der Firma Harry Schönebeck aus Tiefensee an ihren vorgesehenen Platz auf dem Marktplatz transportiert werden. Firma Seehawer befestigte die Beleuchtung. **Allen Helfern einen herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung.** Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder aus mehreren Angeboten von Werneuchener Einwohnern wählen konnten, da nicht jede Tanne aufgrund der Höhe und Lage geeignet ist. Vielen Dank dafür.

A. Rothgänger, SG Schule, Kita, Kultur



Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Ortsbeirat Hirschfelde

25.01. ab 17 Uhr Weihnachtsbaumverbrennung

■ Freiwillige Feuerwehr Hirschfelde

11.01. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

■ Siedlerverein Amselhain

22.12. ab 9.00 Uhr Reinigungsarbeiten im Siedlerheim

17.01. Jahreshauptversammlung des Siedlervereins mit anschließendem gemütlichen Zusammensein

■ Siedlerverein Rudolfshöhe

dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus

31.01. 19 Uhr Spieleabend/Informationsveranstaltung

14.12. 15 Uhr Seniorenweihnachtsfeier für die Mitglieder

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule

Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof !)

Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Seniorensport: montags ab 14.30 im Hangar 3

(Sporthalle am Flugplatz)

StepAerobic: Anf. montags ab 18.30 Uhr; Fortg.

freitags 17.30 Uhr, Turnhalle Schulstraße

Volleyball: montags ab 20 Uhr und dienstags ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

Karate: montags ab 17 Uhr in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof), donnerstags ab 17:30 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)

Leichtathletik: dienstags und freitags ab 16 Uhr auf Sportplatz Wegendorferstr.

Fußball, Handball und Tischtennis: bitte besucht die Homepages www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de.

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen), Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr, Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.), Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr (Sommersaison) oder nach telefonischer Absprache: 033398/86532 oder www.schuetzengilde-werneuchen.de
28.12. Weihnachtsbaumkugelschießen Schießstand Vereinshaus, Beginn: 18 Uhr

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00 - 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 - 11.15 Uhr

■ VSG Seefeld

Seniorensport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2

Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauensport montags 19.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Fußball Männer mittwochs 18.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

Volleyball freitags 18.30 - 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Tischtennis freitags 16.00 - 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

Tanzen sonntags 10.00 - 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

06.01. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag im Café Mona

09.01. 10.00 Uhr Leitungssitzung im Gemeindehaus Seefeld

13.01. 14.00 Uhr im Gemeindehaus Seefeld Gedächtnistraining

jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe

jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

Der Malzirkel legt seine Termine selbstständig fest.

Allen Bürgern Seefeld-Löhmes ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten: Mittwoch: 19.30 Uhr - 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr - 22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22.

■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten

jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate

jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes im Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5

jeden Freitag 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der Physiotherapie T. Kallweit, Friedenstaler Platz 12

Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau

jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau

Informationen unter: 03338/75101

■ Seefelder Skataktiv

Termine für die 44. Seefelder Skatmeisterschaften:

20.12.2013 Geflügelkat

03.01.2014

09.05.2014 Skatabschluss

17.01.2014

31.01.2014

14.02.2014

28.02.2014

28.03.2014

11.04.2014

Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18.30 Uhr, Gaststätte Mona

Aus betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

■ E-achtzehn MC Werneuchen e. V.

20.12. Weihnachtsparty

31.12. Silvesterparty - limitierte Anzahl von Karten auf Anfrage

Jeden anderen Freitag: Billard, Dart und gute Laune im Vereinshaus Alte Hirschfelder Str. 1

■ Alternativen für Zukunft e. V. (afz)

Jeden Sonntag Führung zu den Wasserbüffeln, Treffpunkt am Bronzehirsch um 10 Uhr

■ Neuapostolische Kirche Werneuchen

22.12. 17 Uhr Weihnachtssingen, Pastor-Schmidt-Str.

■ Angelverein „Gamengrund“ Tiefensee e. V.

Weihnachts- und Silvesterkarpfenverkauf auf dem Marktplatz in Werneuchen:

23.12. und 30.12. von 8 bis 13 Uhr

24.12. und 31.12. von 8 bis 11 Uhr

■ Evangelische Gottesdienste im evangelischen Pfarrsprengels Werneuchen am Heiligen Abend (24.12.):

14.00 Uhr Seefeld, 15.30 Uhr Krummensee (mit Krippenspiel)

17.30 Uhr Löhme (mit Krippenspiel), 16.00 Uhr Weesow

17.00 Uhr Werneuchen

■ 1. Karnevalsclub Rot-Weiß Werneuchen

11.01. Trommelfeuer mit der FF Werneuchen

Freiwillige Feuerwehr wünscht ein frohes Fest

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Seefeld-Löhme wünschen allen Mitbürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Am 11. Januar, um 17:00 Uhr, findet die Weihnachtsbaumverbrennung hinter dem Feuerwehrhaus in Seefeld statt. Die abgeschmückten und vor dem Grundstück liegenden Bäume werden am 10. Januar, ab 14:00 Uhr eingesammelt.

Wünsche vom Ortsbeirat

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr 2014 wünscht der Ortsbeirat von Hirschfelde allen Bewohnern der Stadt Werneuchen mit seinen Ortsteilen, den Mitarbeitern/innen der Stadtverwaltung, der Stadtwerke und des Bauhofes.

Vor allem gehen meine Wünsche an die Einwohner/innen von Hirschfelde und Werftpfuhl.

Wichtig ist mir auch der Dank an alle ehrenamtliche Helfer, den Sponsoren und den ortsansässigen Firmen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

*Ihr Ortsvorsteher
Lothar Ast*

Dankeschön vom Gemeindegemeinderat

Der Gemeindegemeinderat Willmersdorf dankt allen, die die Wege auf unserem Friedhof, die Fläche um unserer großen alten Linde harken und so Ordnung halten. Auch denen einen Dank, die vor der Kirchhofmauer den Bürgersteig und die Blumenrabatte pflegen. Der Dank gehört auch denen, die bei Arbeiten in der Kirche helfen und vor jedem Gottesdienst die Reinigung in der Kirche übernehmen. Alle tragen mit ehrenamtlichen Arbeiten dazu bei, ein gutes Aussehen für unsere Kirche und den Friedhof zu erreichen, durch jede Spende können wir auch wichtige Arbeiten erledigen. Vielen Dank. Allen ein frohes, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

*Der Gemeindegemeinderat
Herr Gröbler*

Weihnachtsbäckerei in Hirschfelde

Neben dem Backen stand das Basteln hoch im Kurs

Am 15. und 16. November wurde wieder zum Weihnachtsbasteln und Backen in unserem Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Die Kinder konnten Angebote zum Basteln wählen oder Plätzchen backen. Unter Anleitung der Muttis wurden viele Plätzchen in unterschiedlichen Formen und mit hübschen Dekorationen geba-

cken. Die Kinder waren so eifrig, dass sich vor dem Backofen eine lange „Backblech-Schlange“ bildete.

Auch unserem Ortsvorsteher Lothar Ast bereitete das Ausstechen und Verzieren sichtlich Freude.

Irgendwann war der Teig dann auch verbraucht und es ging dann mit Basteln weiter. Dekorative Anhänger für Päck-

chen und bunte Weihnachtskarten entstanden.

Wir sind uns einig, diese 2 Tage haben Spaß gemacht und gebacken wird nächstes Jahr wieder.

*Lothar Ast
Ortsvorsteher*



Willmersdorf in der Vorweihnachtszeit

Ortsbeirat wünscht allen frohe Festtage

Das Jahr ist nun fast vorüber und bevor das Christkind vor der Tür steht wurden in Willmersdorf noch einige gemütliche Stunden verbracht.

Am Nikolaustag fand die jährliche Seniorenweihnachtsfeier in der Gaststätte „Märkischer Hof“ statt. Wie in den Jahren zuvor folgten viele Willmersdorfer Seniorinnen und Senioren der Einladung des Ortsbeirates und verbrachten gemeinsam einen weihnachtlichen Nachmittag. Die Kinder aus dem Schönfelder Kindergarten haben wieder Weihnachtslieder gesungen und anschließend mit uns Kaffee getrunken.

Nach der Kaffeerunde wurde mit den Senioren Bingo gespielt. Zum Abendessen wurde in diesem Jahr Gulasch mit Rotkohl und Klößen serviert.

Es war ein besinnlicher Nachmittag, es wurde viel gelacht und alle hatten Spaß.

Am 2. Advent wurde dann in die Willmersdorfer Kirche zur Chormusik eingeladen.

In diesem Jahr wurde auch für unsere Kinder ein weihnachtlicher Nachmittag gestaltet. Fleißige und engagierte Mamas haben sich gemeinsam überlegt, wie ein solcher Nachmittag gestaltet werden kann. Es wurde zum Kaffeetrinken und

gemeinsamen Basteln eingeladen. Alle Kinder und Eltern haben sehr viel Spaß gehabt und schließlich wurden die Kinder noch vom Weihnachtsmann überrascht, der für alle Kinder ein kleines Geschenk dabei hatte. Herzlichen Dank an alle, die dabei geholfen haben, diesen Nachmittag zu organisieren und durchzuführen.

Zum Abschluss möchte sich der Ortsbeirat Willmersdorf noch bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die auch in diesem Jahr wieder mit Rat und Tat unsere Arbeit unterstützt haben. Vielen Dank auch an Familie Schenderlein, die zum wiederholten Mal eine Tanne gespendet hat, um unserem Spielplatz etwas weihnachtliches Flair zu vermitteln.

Der Ortsbeirat wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Werneuchen und seinen Ortsteilen sowie allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, gemütliche Stunden im Kreis lieber Menschen und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

*Kristin Niesel
Ortsvorsteherin Willmersdorf*

Leichtathleten beenden Saison 2013

SV Rot-Weiß Werneuchen tritt künftig als selbständiger Verein an

Nach der erfolgreichen Teilnahme bei den Brandenburgischen Landesmeisterschaften im Crosslauf hatten unsere jungen Athleten noch einmal Gelegenheit, am 9. November beim Stützpunktpokalwettkampf in Potsdam ihr Können unter Beweis zu stellen. Jeder Leichtathletikstützpunkt in Brandenburg konnte mit maximal zwei Mannschaften an diesem Pokalwettkampf teilnehmen. Da unser Verein in diesem Jahr noch für die LG Barnim startet, in der sich bisher fünf Vereine gebunden fühlten, ist der SV Rot-Weiß Werneuchen mit einer eigenen Mannschaft bei den Mädchen U12 als Barnim I angetreten. In dieser Altersklasse waren 16 Mannschaften am Start. Unsere Mädels kämpften hervorragend und belegten nach den fünf Disziplinen (50 m, Weitsprung, Ballwurf, 800 m und 4 x 100 m) einen sehr guten 4. Platz.

Am Ende fehlten uns zum 3. Platz des SC Potsdam nur 85 Punkte, d. h. 4.408 Punkte zu 4.323 Punkten. Die anderen vier Vereine der LG Barnim, die als Mannschaft Barnim II an den Start gingen, belegten Platz 7.

Nach dem 1. Januar treten unsere Athleten nicht mehr für die LG Barnim an, sondern als selbständiger Verein „SV Rot-Weiß Werneuchen“. Damit wird unser Standort „Werneuchen“ nicht nur in Brandenburg bei Wettkämpfen bekannt, auch in den Bestenlisten des Landes Brandenburg und in den Bestenlisten Deutschlands kann man in Zukunft über Werneuchen nachdenken. Mit den Leistungen vom 9. November in Potsdam haben wir schon für Aufmerksamkeit gesorgt. So gewann Linda Heinrich überlegen den 800-m-Lauf in 2:32,98 Minuten und liegt mit dieser Zeit auf Platz 6 in Deutschland. Enie Franke verbesserte



Nicole Gaus mit Gold im Kugelstoßen; Ole Reich Bronze im Dreierhopp und Jonna Zerbst mit Silber im Kugelstoßen.

den Vereinsrekord auf 7,39 Sekunden und siegte damit im 50-m-Lauf. Diese Zeit bedeutet Platz 17 in Deutschland und mit dem neuen Vereinsrekord von 4,50 m im Weitsprung belegt Enie Franke in Deutschland den 36. Platz.

Dass unsere Mädels in der Mannschaftswertung als „Barnim I“ den 4. Platz erkämpften, dafür bedanken wir uns bei Linda Heinrich, Enie Franke, Jule Boerger, Lisa Gaus, Swea Bellmann und Jeanine Bugge.

Am 23. November wurden in Panketal wieder die Barnimer Kreismeisterschaften durchgeführt. Wir waren diesmal ohne unsere starken Läuferinnen mit fünf Athleten angetreten und trotzdem erfolgreich.

2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze war die Ausbeute und das mit der Kugel und im Dreierhopp.

Unser Jüngster, Ole Reich, gewann bei den 9jährigen Jungen die Bronzemedaille für die sehr gute Weite mit 5,26 m im Dreierhopp. Jonna Zerbst trainiert erst seit September 2013 mit unseren Athleten und erlebte bei den Kreismeisterschaften ihren ersten Wettkampf. Bei den Mädels der AK U12 wurde Jonna im Kugelstoßen mit neuem Vereinsrekord von 6,11 m Vizekreismeisterin.

Eine tolle Motivation für die Brandenburger Mannschaftsmeisterschaften im nächsten Jahr.

Bei den Mädels der AK U18 war Nicole Gaus für das Kugelstoßen gemeldet. Nicole gewann den Kreismeistertitel zum zweiten Mal und konnte mit 10,02 m die 10-Meter-Marke bezwingen.

Bei den Jungen der AK U18 startete TILL ELSTERMANN das erste Mal bei Kreismeisterschaften für unseren Verein und holte sich mit guten 12,15 m überlegen seinen ersten Kreismeistertitel im Kugelstoßen. Wir gratulieren hiermit allen Medaillengewinnern und wünschen für das nächste Jahr wieder große Erfolge!

AUFRUF AN DIE ELTERN!

Schicken Sie Ihre Töchter und Söhne zum Probetraining in der Leichtathletik und Sie tun etwas gutes für die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an alle Athleten!

Die Abteilung Leichtathletik

Die Abteilung Tischtennis berichtet

Tolle Ergebnisse bei den Einzelmeisterschaften Brandenburgs

Die Seniorenspielerinnen und -spieler des SV RW Werneuchen beteiligten sich wie in den vergangenen Jahren an den Einzelmeisterschaften Brandenburgs, Bereich Ost.

Rita Manthey, Rowitha Spengler, Ludwig Böhme, Hans Siedler, Hans Buley und Bernhard Buske fuhren nach Schwedt und kehrten mit zwei Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz nach Hause. Die Siege holte Ludwig Böhme, der in der Altersgruppe Ü75 kein Spiel verlor und damit die Einzelkonkurrenz für sich entschied. Auch im Doppel

war er erfolgreich. Bernhard Buske, Hans Siedler und Hans Buley hatten starke Gegner in ihren Gruppen und kamen im Einzel nicht über Satzgewinne hinaus. Doch im Doppel gab es dann noch zwei Medaillen für Werneuchen. Bernhard wurde Zweiter und Hans Buley Dritter.

Für die „große“ Einzelmeisterschaft in Brandenburg qualifizierten sich Ludwig, Bernhard und die Seniorinnen Rita und Rosi, die in Schwedt leider nicht spielen konnten, weil zu wenig Teilnehmerinnen am Start waren. Unabhängig davon ist die Bilanz der Teilnahme von

Werneuchenern an den Landesmeisterschaften beachtenswert. Denn bei der Jugend fahren Antonia Fischer und Daniel Rentzsch zur Endrunde und über ihr Abschneiden berichten wir dann im Januar.

Die Mitglieder der Abteilung Tischtennis stehen also gut da. Die Erste hält sich tapfer in der Landesliga und trotzte dem Favoriten aus Eisenhüttenstadt ein Unentschieden ab. Die Zweite steht an der Tabellenspitze der Barnimliga und auch die Dritte ist in der Kreisliga noch ganz oben. Toll schlagen sich die Jugendlichen in ihren Ligen und auch in den Männermannschaften, in denen die Sucrow-Linsmeiers und Lars Oppermann spielen. Im Januar beginnt die Rückrunde und wir hoffen weiter auf gute Ergebnisse.

Der erfolgreiche Werneuchener Nachwuchs an den Kreismeister in den Altersklassen C, B, A stellte sich in Lindenberg dem Fotografen.

Jetzt stehen die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel vor der Tür. Allen Mitgliedern von RWW und unseren treuen Fans wünschen wir dazu alles Gute.



Unsere Kindergruppe in Lindenberg

Abteilung TT

Neuer Stern beim SV Rot-Weiß

Ein Jahr zielstrebiges Training und schon auf der Bestenliste der Leichtathletik

Wie so oft in sportlichen Familien, hat es auch Linda Heinrich ihrem Elternhaus zu verdanken, dass sich über gemeinsame Strandläufe im Ostseurlaub die Einsicht entwickelte, dass Linda gute Voraussetzungen für den Leistungssport besitzt. So beteiligte sie sich am Probetraining der Leichtathleten des SV Rot-Weiß Werneuchen und fand Gefallen daran. Sie lernte, Erfolge kann man nur bei ehrgeizigem Training mit guten Trainern erzielen. Beides war vorhanden: Ehrgeiz und Potential bei Linda und langjährige Erfahrung bei der Trainerin Tatjana Natho.

Frau Natho hat in ihrer Trainerarbeit viele Jugendliche zu Spitzenleistungen in Deutschland und im Juniorenbereich in Europa an die Spitze gebracht mit Teilnahme an Weltmeisterschaften und 1 x Gold in der 4 x 400-m-Staffel.

Damit war für Linda die Entscheidung für ein zielstrebiges Training gefallen. Bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf am 11. November 2012 reichte es

bereits für die erste Bronzemedaille in der Einzelwertung und die erste Silbermedaille für den 2. Platz in der Mannschaftswertung. Zwei Wochen später holt Linda ihren ersten Titel bei den Kreismeisterschaften über 400 m. Bei den Landesmeisterschaften im Mehrkampf erzielte sie über 800 m in 2:48,02 Min. ihren ersten Vereinsrekord, den sie beim Internationalen Pfingstsportfest in Berlin auf 2:37,16 Min. verbesserte. Zuvor hatte sie großen Anteil am Sieg der 3 x 800-m-Staffel bei den Landesmeisterschaften in Vehlitz.

Am 31. August fanden in Cottbus die Landesmeisterschaften statt, als Höhepunkt ihrer noch kurzen Laufbahn. Landesmeisterin in 2:35,88 Min. als neuen Vereinsrekord und Beginn einer Siegesserie u. a. bei den Internationalen Löwenjahren im September, bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf bis zu der neuen Bestleistung von 2:32,98 Min. am 9. November in Potsdam.

Mit dieser tollen Leistung beendet Linda Heinrich das Jahr 2013. Für das Jahr 2014 wünschen wir Linda Heinrich und ihrer Trainerin Tatjana Natho Gesundheit und weitere große Erfolge.

Sportverein Rot-Weiß Werneuchen e.V.



Linda Heinrich

Die Handballsaison auf Hochtouren

Mühsamer Sieg: HC Hennickendorf 625 – SV Stahl Finow 16:12

Nach der Zusammenlegung der weiblichen A- und B-Jugend in der Kreisliga der Spielunion D traf unsere Mannschaft beim ersten Heimspiel im Hangar 3 auf die A-Jugend von Stahl Finow. Auch wenn unsere Mannschaft den Gästen zahlenmäßig überlegen war, da diese ohne Auswechselspielerinnen agieren mussten, war von Beginn an zu sehen, dass auch in unserem Team nicht alle topfit waren. Abgesehen von Juliane Schulze und Natalie Klein, die überhaupt nicht ins Spielgeschehen eingreifen konnten, wurde auch Lea Kalläne nach ihrer Erkrankung in der ersten Halbzeit vom Trainerteam noch geschont.

Obwohl die Gäste das erste Tor warfen, zeigte sich in der Folge, dass unsere Mädels, wenn auch nicht fehlerfrei, aber doch relativ effizient bis zur Mitte der ersten Halbzeit mit 6:2 in Führung gehen konnten. Leider brachte diese Führung aber nicht die erhoffte Sicherheit – im Gegenteil, ein ums andere Mal häuften sich Fehlabspiele, völlig unvorbereitete Einzelaktionen und wenn doch mal ein Angriff gelang standen Pfosten oder Latte einem Torerfolg im Wege.

Die Gäste nutzten diese Schwächephase und konnten kurz vor der Halbzeit sogar den Ausgleich markieren, ehe Ayleen Sabrowski mit einem schönen Konter die Halbzeitführung erzielen konnte.

Leider verlief auch der Beginn der zweiten Halbzeit nicht wesentlich besser. Das vom Trainer Rene Kalläne geforderte schnelle Spiel kam einfach nicht zustande oder endete zumeist mit missglückten Aktionen. Im Gegenzug fand die Hauptangreiferin der Gäste, Julia Griffel, die am Ende des Spieles mit 7 Toren die beste Werferin war, immer wieder den Weg zum Tor, so dass die Partie zur Mitte der zweiten Halbzeit beim Stand von 13:11 immer noch völlig offen war.

Erst als unsere Mannschaft auf eine 4–2–Abwehr umstellte und mit Anna Grothe, Isabell Sachs und Lea Kalläne einen starken Abwehrriegel formieren konnte, reifte die Entscheidung heran.

Im Angriff gelangen zwar auch nur noch 3 weitere Tore, aber bis wenige Sekunden vor Schluss ließ diese Abwehrformation nun kein Tor mehr zu, so dass am Ende ein völlig verdienter aber mühsam errungener Heimsieg verbucht werden konnte.

Hennickendorf/Werneuchen spielte: im Tor: Sarah Raschke und Lea Karzurki; Julia Bunk(2), Anna Grothe, Romy Hübscher(3), Lea Kalläne(3), Anna Ludwig(1), Michelle Meyer(3), Rabea Rothgänger(2),

Ayleen Sabrowski (1) Isabell Sachs(1) und Vanessa Schlegel

Betreuer: Rene Kalläne, Stefan Klein, Stephan Hübscher und Holger Ludwig

Am 17. November die Löcknitzhalle gerockt Grünheider SV – HC Hennickendorf 625 10:34

Mit dem phantastischen Heimsieg vom Saisonauftakt traten unsere Mädels in der Löcknitzhalle erneut gegen unseren vermeintlich schärfsten Rivalen im Kampf um die Meisterschaft an.

Mit zwei deutlichen Siegen gegen die beiden Mitbewerber aus Bad Freienwalde und Eisenhüttenstadt im Gepäck und dem Heimvorteil auf ihrer Seite traten die Gastgeber sehr selbstbewusst auf und konnten bis fast zur Mitte der ersten Halbzeit beim Spielstand von 4:5 noch gut mithalten. Sechs Tore in Folge, durch schön vorgetragene Angriffszüge und eine stabile Abwehrleistung unserer Mannschaft stellten dann aber schnell klar, dass heute für die Mannschaft aus Grünheide keine Revanche in Sicht war. Immer wieder gelang es unseren Mädels, allen voran Lea Kalläne, die mit 12 Toren erfolgreichste Spielerin war, durch hervorragende Eins-zu-eins-Aktionen Lücken in die Abwehr der Gastgeberinnen zu reißen und dann zu schönen Toren zu nutzen. So war dann bereits zur Halbzeit beim Stand von 6 : 15 eine Vorentscheidung gefallen.

Nach der Halbzeitpause konnte unsere Mannschaft dann zeigen, dass sie auch ohne unsere Hauptangreiferin bestehen kann, denn die ersten 10 Minuten gingen trotzdem mit 8:1 klar an unsere Mädels. Fast alle Spielerinnen konnten jetzt mit gelungenen Aktionen und Toren aufwarten und wenn überhaupt etwas zu verbessern wäre, dann hätte es ein paar mehr Anspiele an den Kreis geben können, wo eine stark spielende Isabell Sachs immer wieder Lücken für ihre Mitspielerinnen schaffen konnte, selber aber heute leider ohne Torerfolg blieb.

Das Trainergespann um René Kalläne und die mitgereisten Eltern waren schlichtweg begeistert, als unser Team mit einer Folge von 11 Toren (!) hintereinander auch die letzten Titelräume der Gastgeberinnen zunichte machten.

Hennickendorf/Werneuchen spielte: im Tor: Sarah Raschke und Lea Karzurki; Julia Bunk(6), Anna Grothe(2), Romy Hübscher(4), Lea Kalläne(12) , Natalie Klein,

Anna Ludwig(1) , Michelle Meyer(5), Rabea Rothgänger(2), Ayleen Sabrowski (1), Isabell Sachs und Vanessa Schlegel (1); Betreuer: Rene Kalläne, Stefan Klein, Stephan Hübscher und Holger Ludwig

Am 1. Dezember war Anfangs noch Sand im Getriebe HC Hennickendorf 625 – SV Jahn Bad Freienwalde 28:10

Die deutlichen Siege gegen Grünheide und deren Erfolg gegen unseren heutigen Gegner ließen vor dem Spiel nur eine Frage offen – Wie hoch würde der Sieg ausfallen?

Dass sich trotz der Warnung der Trainer eine unterbewusste „Laxheit“ einstellte, ist sicher schon anderen Mannschaften passiert und dass die Mädels aus Bad Freienwalde sich hier nicht ohne weiteres geschlagen geben wollten, war in der ersten Viertelstunde deutlich zu sehen.

Viele Unkonzentriertheiten unserer Mädels und ein selbstbewusster Gegner führten dazu, dass das Spiel bis in die zweite Hälfte der ersten Halbzeit hinein auf der Kippe stand (8 : 6).

Nach einer Umstellung in der Abwehr schafften es unsere Mädels jedoch die letzten 10 Minuten ohne ein weiteres Gegentor zu überstehen und mit 6 eigenen Treffern zur Halbzeit eine Vorentscheidung zu erzwingen. Nichtsdestotrotz konnte Cheftrainer Kalläne mit der Einstellung der Mannschaft nicht zufrieden sein.

Diese „Kabinenpredigt“ verfehlte ihr Ziel aber nicht. In der zweiten Hälfte zeigten unsere Mädels nun endlich, was sie im Training gelernt hatten und konnten mit schönen Spielzügen ein ums andere Mal zu sehenswerten Torerfolgen kommen. Da auch die Abwehr weiter solide arbeitete, konnte mit 10 Toren in Folge auch der Spielstand in die anfangs erwartete Höhe getrieben werden (26:7).

Leider gab es dann aber kurz vor Ende des Spiels doch noch einen üblen Wermutstropfen, als Lea Kalläne im Wurf von der Seite attackiert wurde und mit dem Gesicht heftig auf den Fußboden aufschlug, was für sie das Spielende und nach der ärztlichen Diagnose eine Woche Sportverbot bedeutete – herzliche Genesungswünsche an dieser Stelle an Lea.

Diesem Umstand war es dann wahrscheinlich auch geschuldet, dass die Gäste noch zu drei weiteren Toren kamen, so dass am Ende zwar ein deutlicher 28:10

Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Sieg stand, mit dem man aber trotzdem nicht vollkommen zufrieden sein kann und der mit Blick auf das kommende Rückspiel am 14. Dezember um 12.00 Uhr in Bad Freienwalde Warnung genug sein sollte.

Vor dem Spiel hatten Mannschaft und Trainerteam die Sponsoren zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen eingeladen, um sich bei ihnen für die Unterstützung bei der Beschaffung der Spielbekleidung und der Sporttaschen zu bedanken. Hier sind zu nennen: Bauservice Rico Singe; Ing.-Büro für Fahrzeugtechnik Schlag & Wolff GmbH; Dunkel & Piesker Klinkerbau GmbH; Limanl Gastronomie GmbH; Hennig,s Backstube; WIBB Rüdersdorf; Theo Steil GmbH Eberswalde; Fam. Bärbel und Peter Hall; Fam. Heike und Burkhard Horn; Fam. Raschke/Westphal; Fam. Schlegel; Autohaus Hubert Thies - Inh. Remo Thies und natürlich einen großes Dankeschön an unsere Eltern & Großeltern

Hennickendorf/Werneuchen spielte: im Tor: Sarah Raschke und Lea Karzurki; Julia Bunk(6), Anna Grothe, Romy Hübscher(3), Lea Kalläne(6), Natalie Klein(1), Anna Ludwig, Michelle Meyer(4), Rabea Rothgänger(3), Ayleen Sabrowski (1), Isabell Sachs(3) und Vanessa Schlegel (1); Betreuer: Rene Kalläne, Stefan Klein, Stephan Hübscher, Holger Ludwig und Rico Singethan

Abteilung Handball Rot Weiss
Werneuchen/HC Hennickendorf 625



Unsere besten Weihnachts- wünsche an Euch alle

Wir wünschen Euch Zufriedenheit, zu dieser allzu schönen Weihnachtszeit. Fern soll Euch bleiben Sorg und Leid und auch die düstre Traurigkeit. Froh soll es sein, das Weihnachtsfest, damit es sich heiter leben lässt.

Alles Helle und Fröhliche wünschen wir allen Sportinteressierten, unseren Sponsoren, Zuschauern und natürlich unseren Eltern.

Eure HB Mädels der weiblichen Jugend B

Die Trainingszeiten der Abteilung Fußball!

Alte Herren	Freitag	18.30 Uhr – 20.00 Uhr
1. und 2. Männer	Montag und Mittwoch	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Frauenmannschaft	Montag und Freitag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
B- Junioren	Dienstag und Donnerstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
C- Junioren	Dienstag und Donnerstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
D- Junioren	Dienstag und Donnerstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
E1- Junioren	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
E2- Junioren	Montag und Donnerstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
F- Junioren	Montag und Mittwoch	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
G- Junioren	Mittwoch	16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.30-19.00 Uhr
Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
C Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
B Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I+II	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
C Jugend weibl.	Freitag	17.00-19.00 Uhr

Spielplan der Abteilung Handball

12.01.	12:00 Uhr	D-Jugend männl.	Spiel gegen HSV Oberhavel
	14:00 Uhr	B-Jugend weibl.	Spiel gegen Eisenhüttenstadt
18.01.	11:00 Uhr	E-Jugend weibl.	Spiel gegen SSV PCK Schwedt
		SV Motor Hennigsd.	Spiel gegen SSV PCK Schwedt
		E-Jugend weibl.	Spiel gegen SV Motor Hennigsdorf
	15:00 Uhr	B-Jugend männl.	Spiel gegen Schönwalder SV
19.01.	14:00 Uhr	Frauen	Spiel gegen Grünheide SV

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3

freies Training oder Spieltag		
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV.oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend	10.00 bis 13.00 Uhr

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Renate Ellert, Matthias Ewald, Liane Grzelachowski, Karl-Heinz Grohnwald, Hardy Höfs, Mario Juckel, Peter Karl, Matthias Krieger, Michael Kühnler, Dieter Lindenberg, Armin Reuter, Marina Rütz, Norbert Schmidt, Reiner Singe, Marion Sobiech, Elke Thäle, Holger Thiele, Hannelore Voigtländer

Lernort Natur mobil

1991 wurde Lernort Natur vom Deutschen Jagdschutzverband für außerschulische Natur- und Umweltbildung gegründet. Besonders geschulte, ehrenamtlich tätige Jägerinnen und Jäger bieten Möglichkeiten, Natur hautnah zu erleben. Nicht nur im Wald, sondern auch z.B. vor Ort in Schulen und Veranstaltungen sind wir mit dem „Lernort Natur Mobil“ unterwegs.

Diese Mobile beinhalten diverse Präparate, aber auch moderne Technik wie Video und Beamer. Viele Kindergärten und Schulen haben diesen kostenlosen Naturunterricht bereits genutzt. Einer der Aktiven im Jagdverband Bernau ist der Oberförster Klaus Brucker, der auch Führungen im Wald durchführt.

Durch die Weltdekade Bildung wurde Lernort Natur bereits zwei Mal von der UNESCO ausgezeichnet.

Weitere Kontakte und Möglichkeiten zwecks Termin bzw. Reservierung unter nachfolgenden Adressen www.ljv-brandenburg.de oder www.jagdverband-berna.de möglich.

*Peter-C. Neigenfind
Öffentlichkeitsarbeit JV Bernau*



Buntes Treiben bei den „The Flying Hawks“ Werneuchen e.V. Halloweenparty und Bastelnachmittag



Am 1. November feierten die Kinder der „The Flying Hawks“ eine ausgiebige Halloweenparty. Fast alle kamen mit tollen Kostümen, die Kinder, die kein Kostüm hatten, wurden von den anderen geschminkt und waren somit auch sehr gut gerüstet für unsere Feier.

Bei super Spielen, wie zum Beispiel Dosenwerfen, wo statt Bälle ausgediente Country-Stiefel geworfen wurden, beim Schaumküsse-Wettessen oder Wattlebausch-Wettpusten, hatten alle eine Menge Spaß.

Natürlich wurde auch jeder, der in den Verein kam, gruselig begrüßt und mit süßem oder herzhaft saurem Schmaus bewirtet.

Ich freue mich schon auf unsere nächste Party und werde mir bis dahin noch ein paar tolle Spiele ausdenken.

Eine Woche später, am Samstag, dem 9. November, trafen sich die Kinder der Flying Hawks wieder zu unserer alljährlich Bastelrunde in der Vorweihnachtszeit mit ihren Eltern und Geschwistern im Verein.

Auch in diesem Jahr wurden in gemütlicher Runde wieder jede Menge Sterne, Teelichter, Lesezeichen und vieles mehr gebastelt. Unsere Kinder freuen sich schon auf die nächsten Auftritte, an denen sie das neue Weihnachtsprogramm tanzen und im Anschluss ihre kleinen Kunstwerke an die Besucher verteilen.

Dank der Förderung durch unseren Jugendkoordinator der Stadt Werneuchen wurde unser Baselnachmittag im Verein der Country-Tänzer wieder ein wunderschöner und gelungener Nachmittag. Es wurde auch kräftig das Tanzbein geschwungen, um für unsere Weihnachtsauftritte fit zu sein.

Wie in jedem Jahr möchte ich mich an dieser Stelle bei allen meinen „Tanzkindern“, ihren Eltern, Großeltern, dem Verein und allen, die uns tatkräftig unterstützen, ganz herzlich bedanken. Ich wünsche allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches 2014. Keep it Country

Eure Heike II



24. Preisskat beim Siedlerverein Rudolfshöhe

Nächste Runde: 1. März 2014

Für den 9. November hatten wir zum 24. Rudolfshöher Preisskat ins Siedlerhaus eingeladen und 33 aktive Spieler sind der Einladung gefolgt. Auch unser Bürgermeister Burkhard Horn versuchte diesmal wieder selbst sein Kartenglück.

Nach traditionell 3x 24 Spielen, die an 9 Tischen gespielt wurden, überreichte Spielleiter Lutz Babian, 9 Teilnehmern mit Kartenglück und guter Spieltaktik ihre Preise. Zuvor erhielt Siegfried Rusch mit 667 Punkten den Trostpreis. Danach wurden an die 9 erfolgreichsten Spieler, in der Reihenfolge mit aufsteigender Punktzahl, die Preise übergeben:

Platz 9 und beste Frau: Rosemarie Schilling mit 1746 Punkten, Platz 8: Fritz Winter mit 1773 Punkten, Platz 7: Hans Jürgen Buley mit 1805 Punkten, Platz 6: Helmut Klose mit 1846 Punkten, Platz 5: Erwin Raidt mit 1915 Punkten, Platz 4: Horst Koppe mit 1925 Punkten, Platz 3: Horst Helwig mit 1968 Punkten und Platz 2: Mario Gallas mit 2244 Punkten.

Für seinen Sieg mit 2273 Punkten



Abschlussfoto mit allen Preisträgern und Bürgermeister Burkhard Horn.

Foto: Angela Döhning

konnte Dieter Hampel den 1. Preis aus den Händen des Bürgermeisters, der diesen Preis wieder gesponsert hat, in Empfang nehmen. Vielen Dank dafür auch vom Siedlerverein!

Wie immer, möchten wir es auch dieses Mal nicht versäumen, uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, die

wieder für eine gelungene Organisation und Durchführung gesorgt haben, recht herzlich zu bedanken.

Zuletzt noch der Hinweis auf den Termin für den 25. Rudolfshöher Preisskat: Es ist **Samstag, der 1. März 2014**.

*Andreas Döhning
im Namen des Vorstands*

Europaschule Werneuchen sagt: Danke Rockmobil!

Das Rockmobil Barnim hat sich in unserer Region seit zig Jahren einen Namen gemacht. Mario Reiff, ein echter „Rockmobiler“ brennt für die Musik und geht voll auf in seiner Arbeit im Verein *Mobile Jugendförderung Brandenburg e.V.* in Trägerschaft der Freien Jugendhilfe Barnim. Der Verein organisiert vier Projekte für junge Menschen zwischen 6 und 24: da wäre zunächst mal *Kidsrock*, in dem sich schon Grundschul Kinder beim Musizieren ausprobieren können, dann das Castle-Studio, ein Tonstudio, in dem von Hörspielen bis Songs von Jugendbands alles aufgenommen werden kann. Ja und als drittes das Hip-Hop Mobil sowie das Rockmobil, das an Schulen fährt, um Kids und Jugendliche zu animieren, sich auszuprobieren und sich weiter zu entwi-



ckeln und auch introvertierten Kindern oder Jugendlichen mit Problemen zu helfen, einen anderen Weg der Kommunikation und des Sich-Öffnens zu finden oder einfach auch Riesenspaß zu haben und ungeahnte Talente zu entdecken.

Das Medium Musik für die Arbeit mit Jugendlichen zu nutzen, ist sowohl Mario vom Rockmobil Barnim als auch Heike Kurek, Musiklehrerin an der Europaschule Werneuchen, äußerst wichtig. In unseren Musikkursen im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes, in denen die Schüler Songbegleitung auf Gitarre und Keyboard lernen können, wird dies gelebt. Seit nunmehr 12 Jahren kommt Mario mit seinen Kollegen zweimal pro Schuljahr nach Werneuchen, um den musischen Bereich der Europaschule zu unterstützen. Ein Höhepunkt für die an Musik interessierten Kids ist das jährli-

che Probelager, welches Frau Kurek mit viel Engagement organisiert. In diesem Jahr unterstützte uns Mario nun schon zum zweiten Mal. Das brachte nicht nur eine Bereicherung im Sound, sondern durch Marios lockere Art auch viel Spaß für die Kids. Beim stundenlangen Proben erfasste letztendlich alle ein gewisses Fieber und die Begeisterung für die selbst gespielte Musik wird wieder in die Musikkurse getragen.

Am 23. Januar können sich alle Interessierte einen eigenen Eindruck verschaffen: Da findet im Siedlerhaus Rudolfshöhe um 17 Uhr traditionell unser KULTURSCHOCK mit vielen Musikdarbietungen statt – wir freuen uns auf zahlreiche Gäste ;-)

A. Schneider
Europaschule Werneuchen

Spendenflohmarkt in der Grundschule im Rosenpark

Dank der tollen Idee von Emely Bulawa und Leon Schwarz starteten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 5a einen Spendenflohmarkt zugunsten der Taifun-Opfer auf den Philippinen. Dieser fand mit Unterstützung einiger Eltern und dem Klassenlehrer Herrn Schwaiger am 3.12.2013 in der Grundschule Im Rosenpark statt. Einige Kinder bereiteten zuvor Plakate vor, die in der Schule aufgehängt wurden, um rechtzeitig auf den Spendenflohmarkt aufmerksam zu machen.

Verkauft wurden unter anderem Spielsachen, Bücher, CD's, Puzzle und Poster.

Insgesamt kam an diesem Tag ein Betrag von **131,20 Euro** zusammen, welcher an **Aktion Deutschland Hilft, Stichwort: Taifun Haiyan, Ko.Nr. 10 20 30, BLZ 370 205 00, Bank für Sozialwirtschaft**, überwiesen wurde.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken

bei allen Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrern, die uns in jeder Hinsicht unterstützt haben.

Einen besonderen Dank möchten wir Frau Bulawa aussprechen, die sich den ganzen Vormittag mit vollem Elan dieser Aktion widmete.

Wieder einmal konnte in kürzester Zeit, mit wenig Aufwand, eine kleine

Spendenaktion stattfinden für die Menschen, die in dieser schweren Zeit auf unser aller Hilfe angewiesen sind.

Wir möchten alle Leser mit diesen letzten Worten zum Nachdenken bringen und sie eventuell dazu bewegen, Menschen, die in Not sind, zu helfen.

Mandy Schwarz



Namhafte Vorleserinnen und Vorleser verzaubern die Werneuchener Grundschüler

Am Freitag, dem 15. November, stand der Schultag der Grundschule im Rosenpark Werneuchen gänzlich im Zeichen des „Bundesweiten Vorlesetages“, an dem sich die Schule schon traditionell jährlich beteiligt.

Viele namhafte erwachsene Vorleser besuchten die verschiedenen Klassen, um aus ihren Lieblingsgeschichten vorzulesen oder überhaupt fantastische Bücher vorzustellen.

In der Klasse 2a las die ehemalige Lehrerin Frau Horn den Kindern die spannende Geschichte „Die Vampirschwestern“ vor. Der Bürgermeister, Herr Horn, las in der Klasse 2b aus dem Buch „Großmütterchen Immergrün“ ebenso spannende Geschichten vor. Die Kinder beider Klassen waren sehr aufmerksam und hörten bekannte sowie unbekanntere Erzählungen. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Grafikers Rainer Zieger in beiden 3. Klassen, der nicht nur das Kinderbuch „5mal – Ein Tag im Leben eines Elefanten“ vorstellte, sondern auch viel über seine Tätigkeit als Kinderbuchillustrator berichtete. Auch zu dem vorgestellten Kinderbuch kreierte er eine passende Bildillustration und die Kinder erfuhren, wie die Umsetzung seiner Vorstellungen vonstatten ging. Besonders erstaunt waren alle, als Herr Zieger spontan auf den Wunsch der Kinder reagierte und einen riesengroßen Elefanten an die Tafel zeichnete. Der Künstler erntete viel Jubel und Applaus.

Frau Neitzsch, auch ehemals Lehrerin an der Schule gewesen, besuchte die Klasse 4c. Sie las den Schülerinnen und Schülern das Buch „Gufido, der Außerirdische“ vor. Die Kinder malten dazu Bilder von Außerirdischen und fanden die Geschichte prima.

Die Klasse 5a wurde von Frau Thäle, Bibliothekarin der Bibliothek Wandlitz, besucht. Sie stellte den Kinderkrimi „Be-



schützer der Diebe“ von Andreas Steinhöfel vor. Nach einzelnen Kapiteln erfolgte immer eine kleine Gesprächsrunde, wozu die Kinder mit Begeisterung Erfahrenes nacherzählten bzw. Vermutungen anstellten, wie die Geschichte weitergehen könnte. In die Klasse 5b war der Jugendkoordinator der Stadt Werneuchen, Herr Seifert, zu Gast. Er las eine spannende Jugendgeschichte vor.

Die Kinderbuchautorin, Frau Peggy Neumann, gestaltete interessanterweise aus ihrer Vorlesepräsentation zum Buch „Die unendliche Geschichte“ eine Mischung aus Vorlesen, Mitmachen und Gespräche führen über Fantasien und Träume der Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a.

Frau Schenk kam in die Klasse 6b. Sie hat aus dem berühmten Kinderbuch-Bestseller „Tintenherz“ vorgelesen. Die ganze Klasse hat voller Spannung zugehört. Frau Schenk besuchte die Klasse schon mehrmals und zog – wie auch dieses Mal – die Schülerinnen und Schüler sofort in ihren Bann.

In die ersten Klassen kamen Schülerinnen aus der Europaschule, um tolle Erzählungen und Bärchengeschichten vorzulesen. Sie haben die Kleinen ganz großartig motivieren und in die Geschichten mit einbeziehen können. In der Klasse 2c berichteten Schülerinnen

der Oberschule viel Informatives über Pferde. Dann lasen sie Geschichten vor, u.a. eine lustige Räubergeschichte. Einen ganz großen Dank für das Engagement an diejenigen Europaschüler.

Der Vorlesetag fand für zwei Klassen auch weit außerhalb des Schulgebäudes statt. Die Klassen 4a und 4b besuchten den Rundfunk Berlin-Brandenburg, der unter dem Motto „Der RBB liest – Große für Kleine“ Brandenburger und Berliner Kinder eingeladen hatte. Eine kurzweilige, spannende und lustige Vorlesestunde bereiteten den Klassen die Moderatoren Britta Elm und Attila Weidemann vom Fernsehen mit ihren Büchern: „Oli und Skipjack – Der Mama-Laden“ und „Gespensterfenster“.

Nach den Besuchen der fleißigen erwachsenen Vorleser fand ein Büchertrödel und -tauschmarkt statt, wobei viele Kinder neu Literatur preiswert oder gegen ein eigenes Buch kennenlernen und erwerben konnten.

Auch schon in den Tagen vor dem 15. November hat sich das „Vorlesetag-Team“ der Lehrer eine besondere Idee einfallen lassen. Die Eltern wurden vorab informiert, dass sie gut erhaltene, aber nicht mehr verwendete Leselektüre in die Schule bringen können, damit diese mittels einer „Kasse des Vertrauens“ in Form eines Bücherbasars vom 11. bis 15. November 2013 ausgestellt und verkauft werden können. Die erreichte Geldsumme in Höhe von 90,00 Euro dient der Neuanschaffung von Unterrichtsmaterialien.

Einen großen Dank an alle, die dieses Basar-Projekt unterstützt haben sowie an alle erwähnten Vorleser, aber auch an das Vorleseteam der Grundschule – allen voran: Frau Kahlert und Frau Nowacki.



*Das Lehrerkollegium
der Grundschule im Rosenpark*

Im Hort Werneuchen steht das schönste Fest des Jahres vor der Tür...

Markt und Straßen steh'n verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.
An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein steh'n und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.
Und ich wand're aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, Heil'gres Schauern!
Wie soweit und still die Welt!
Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen:
O du gnadenreiche Zeit!
(Joseph von Eichendorf)

Weihnachtliche Stimmung verbreitet sich im ganzen Haus. Den Auftakt übernahm die Puppenbühne „Rabatz“ mit dem Stück: Der Froschkönig.

In der Adventszeit ist bei uns viel los. „O es riecht gut...“ aus der Backstube kommen süße Düfte. Die fleißigen Bäckermeister sind am Werkeln.

Auch mit Schere, Stift und Papier entstehen mit viel Geschick, kleine und große Kunstwerke.

Geschichten, Gedichte und Lieder umrahmen die festliche Stimmung.

Auch das neue Jahr beginnt mit spannenden Höhepunkten:

- Rätselmalwettbewerb
- Aufführung der Rosentänzer
- Faschingsalarm

Vergessen Sie einfach eine Zeitlang alle Hektik!

Lassen Sie uns inne halten, entspannen und mit unseren Kindern eine schöne Advents- und Weihnachtszeit genießen.

Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen fröhliche und stille Stunden im Kreise der Familie.

Glück, Gesundheit und Leidenschaft für neue Ideen soll Ihnen das neue Jahr bescheren.

Für ihre gute Zusammenarbeit danken wir ihnen von Herzen und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Das Hortteam

Martinsfest mit Flohmarkt der Kita „Sonnenschein“



Der Freitag nach dem 11. November steht in der Kita „Sonnenschein“ Werneuchen schon seit Jahren ganz im Zeichen von Sankt Martin.

In diesem Jahr wurde unser Fest etwas anders gestaltet. Zusätzlich zum Programm der älteren Gruppen gestalteten die Kinder und Erzieherinnen einen kleinen Flohmarkt.

Den Erlös von **225,- Euro** haben wir den Taifunopfern auf den Philippinen gespendet. **DANKE** an alle, die dazu beigetragen haben.

Natürlich gab es auch wieder von den Mitarbeitern der Kita frischgebackene Waffeln und leckere Schmalzstullen.

Ein Laternenumzug durch die Nacht mit den Trommlern des 1.KCW rundete unser Fest ab. **DANKE** an die Trommler



und Werneuchen Helau!

Besonders möchten wir uns bei den Kameradinnen und Kameraden der FFW der Stadt Werneuchen für ihre Unterstützung bedanken.

Die Kinder und Mitarbeiter der Kita „Sonnenschein“ aus Werneuchen

Spielen, Schauen, Ausprobieren

Tag der offenen Tür im Jugendtreff Werneuchen

Am 29. November luden die Jugendförderung und die Jugendkoordination der Stadt zum Tag der offenen Tür in den Jugendtreff Werneuchen ein.

Die ersten Gäste ließen nicht lange auf sich warten. Als Start der Veranstaltung fand die von den Kindern und Jugendlichen heiß erwartete Uraufführung eines in einem Jugendtreff-Projekt produzierten Graffiti-Films statt. Das Publikum zeigte sich dann auch sichtlich von dem Film begeistert.

Danach hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, die vorbereiteten Informations- und Freizeitangebote zu nutzen. Einige von ihnen zeigten starkes Interesse an der Medienwerkstatt. Hier wurde unter anderem im Computer-Netzwerk gespielt oder eigene Musikstücke mit der entsprechenden Software erstellt. Musik konnte jedoch auch „live“ gemacht wer-



den. Ein Bandequipment, bestehend aus Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, Verstärkern sowie Akustik-Gitarren, stand hierfür bereit.

Auch die sonstigen Angebote, die der Jugendtreff bereithält, konnten selbstverständlich genutzt werden. Ob beim Kickern, beim Tischtennis oder beim Fußball – jeder der Anwesenden fand eine Möglichkeit sich zu betätigen.

So war der Tag der offenen Tür im Jugendtreff Werneuchen ein voller Erfolg. Auch im nächsten Jahr soll eine solche Veranstaltung organisiert werden, um vor allem Kindern und Jugendlichen sowie deren Angehörigen die Möglichkeit zu geben, die Jugendarbeit in Werneuchen näher kennenzulernen.

*Christian Schenke
Jugendförderung Werneuchen*



Zeichnung: Fiene Franke (13 Jahre), Werneuchen-Stienitzsee

Amtsдorfer im Kreise Oberbarnim

1. Band: Danewitz, Beerbaum, Hohenstein, Buchholz, Hirschfelde, Ladeburg

Im Auftrag des Kreis Ausschusses Oberbarnim
bearbeitet von Rudolf Schmidt – Eberswalde
Bad Freienwalde (Oder 1937/
Kreis Ausschuss Oberbarnim
(Teil 9)

4. Familiennachrichten aus dem Kirchenbuch

5. Schulnachrichten

Von der Schule ist in der vorherigen Darstellung mehrfach die Rede; sie existiert seit Beginn des 18. Jahrhunderts. Gegen Überlassung des bisherigen Schulhauses an das Rittergut baute dieses im Jahre 1908 auf dem heutigen Gelände das neue Schulgebäude, das am 18.10.1909 eingeweiht wurde.

Eine Liste der Schullehrer lässt sich erst seit der Mitte des 18. Jahrhunderts aufstellen.

1746 Custos Hans Heinrich Brüggemann.

1748 Carl Gottlieb Schojan (72)

1754 Samuel Friedrich Schojan.

1758 – 95 Garnwebermeister Michael Deutsch (73) † 10.4.1795, 65 J. alt, am Stickfluß.

Verheiratet

1) 1759 25.4. mit Marie Dorothea Kloster.
2) mit ∞ Anna Dorothea Hilscher † 8.9.1773.

16.9.1783 ∞ die Tochter Marie Dorothea (23 J.) den Instrumentenarbeiter aus Altlandsberg, Mstr. Wenzel Dercki, des Weinhändlers Matthias D. in Jablonzi bei Jungbunzlau i. Böhmen Sohn, 40 j. alt.

1775 21.10. ein 14jähriger Sohn †.

1791 25.7. † Tochter Anna Sophia.

6.11. ∞ Sohn Johann Christian (23 J.) die Maria Dorothea Graßnickel (24. J.), Tochter des † Bauers Gottfried G.

1795 – 1801 Gottlieb Deutsch.

1802 – 13 Johann Christian Deutsch † 8.2., 44 J. alt.

1814 – 52 August Wilhelm Deutsch * 1786, Sohn des Schulmeisters Samuel D. zu Wesendahl – der sich am 9.6.1814 ∞ mit der 21jährigen Helene Sophie Deutsch, des alhier † Küsterschullehrers Christian D. nachgelass. Tochter – deren Schwester Albertine Wilhelmine ∞ 28.7.1816 den Schäfersohn Gottlieb Krüger (23 J.) aus Wesendahl – und ihre jüngste Schwester Henriette am 2.2.1817 den Eigentümer Joh. Wilh. Huschert in Buchholz.



Zeichnung: Planungsbüro ALY (Dik Heise)

Dorfkirche Hirschfelde. Richtfest 29.10.2013.

1839 ∞ der Gerichtsschulze Beator die Wilhelmine Friederike Deutsch (siehe Schulzenliste).

1.1.1840 ∞ Caroline Wilh. Deutsch (4. Tochter des genannten Lehrers Samuel D. in Wesendahl (33 J.), den Eigentümer August Schumann (37 J.), Sohn des Heidevärters Friedrich Balthasar Sch.

12.11.1840 ∞ Wilhelmine Henriette Deutsch, jüngste Tochter des Lehrers Aug. Wilh. D., 22 J., den Maurer Heinrich Graßnickel.

29.10.1840 ∞ Henriette Christian D., Tochter des zu Wesendahl † Lehrers Friedrich D., (34 ½ J. alt) den Tischler Joh. Friedr. Wilh. Jänicke genannt Deutsch aus Altlandsberg (24 J. alt).

1853 Adolf Langhans, verwaltet provisorisch das Lehramt. 19 ¾ J. alt, war er aus dem Seminar Coepenick gekommen. Die Schule hat 48 Schüler.

1854 – 79 Carl Aug. Berger, * 1828, besuchte 3 Jahre das Seminar in Groß – Treben, war ∞ und hatte 1863 sechs Kinder.

1879 – 1906 Gottfried Huwe, ging in den Ruhestand nach Rixdorf.

1906 – 12 R. C. Julius Schilsky, geht nach Berlin.

Beim Neubau der Schule wird diese in eine 3 klassige erweitert, da an 100 Schulkinder vorhanden sind. Es wird eine zweite Lehrerstelle geschaffen, die von 1909 – 12 von Grete Linde verwaltet

wird. Es folgen: 1912 Otto Frauböse (vorher Steinbeck), der als Leutnant am 12. Inf. – Reg. Im Weltkrieg in englische Gefangenschaft geriet, Ende Dezember 1918 zurückkehrte und am 1. Januar 1919 fest angestellt wurde. 1924 ging er nach Zernsdorf. Inzwischen – Febr. 1922 – wird die bisher 3 klassige wieder in eine zweiklassige Schule umgewandelt, die 66 Kinder besuchen (vorher über 90).

1912 1.10. 11. – 1.11. Walter Schilsky.

1912 13 Kurt Hecht.

1913 – 33 Hugo Meyer aus Ihlow (war 1916/17 im Weltkrieg), geht als Rektor nach Biesenthal.

Ab 14.6.1927 wird die zweite Lehrerstelle wieder eingerichtet, die mit Karl Steinbuß aus Neuenhagen (Ostbahn) besetzt wird. – St. geht 1.10.1928 nach Zühlsdorf (Niederbarnim). Sein Nachfolger bis 30. 11.1928 Georg Schulz von Spandau (geht nach Heegermühle), ab 1.12.1928 Herbert Müller (bisher Heegermühle), ab 1933 Lehrer Schulze.

6. Statistische Nachrichten

Wie schon im Einzelnen ausgeführt, ist das Rittergut Hirschfelde durch den Aufkauf von Bauernwirtschaften entstanden, die von ursprünglich 17 im Laufe der Zeit auf 4 vermindert wurden. 1933 Gebietsumfang 1697 ha (mit Werftpfuhl).

Einwohnerzahl	1775 ==	126
	1805 ==	146
	1817 ==	172
	1840 ==	202
	1860 ==	301
	1875 ==	338
	1905 ==	422
	1933 ==	545

mit dem 1928 eingemeindeten Werftpfuhl [vergl. Herrschaft Eckardstein Band 2 Seite 119 uff.].

(72) s. auch Schule in Reichenberg (Pfuldenland II 135).

(73) Die Familie stellte von 1779 – 1836 die Lehrkräfte für Wesendahl, ferner für Gielsdorf und Brunow.

Viehbestand	1735	1860	1900	1935
Rindvieh	33	70	244	229
Schafe	91	1201	----	892
Pferde	--	57	92	87
Schweine	--	--	210	397
Ziegen	--	--	72	----
Gänse	--	--	172	----
Enten	--	--	48	----
Hühner	--	--	805	----
Bienenstöcke	--	--	16	----

Standardinformationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

OT Krummensee:	Ortsvorsteher Herr Siedler Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/3210644
OT Seefeld-Löhme:	Ortsvorsteher Herr Engelke Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24 18.00-19.00 Uhr; Tel. 033398/91222
OT Schönfeld:	Ortsvorsteher Herr Bree Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Raum über der Kita 18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
OT Tiefensee:	Ortsvorsteher Herr Landesfeind Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
OT Willmersdorf:	Ortsvorsteherin Frau Niesel Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr Gemeindezentrum Willmersdorf Tel. 033398/ 68290
OT Hirschfelde:	Ortsvorsteher Herr Ast Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 18.00-19.00 Uhr im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
OT Weesow:	Ortsvorsteher Herr Wenzel Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

Frau Anders	/81635 oder
Herr Opitz	/90420
Sprechzeiten:	Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.) sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

Evangelisch-Freikirchliches	
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum	03338/694-0
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau	03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline	03361/7332333
und Störungsannahme	

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes) Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebengebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen	
Telefon:	033398/8820
Fax:	033398/88214
Kläranlage:	033398/76150
Bauhof:	033398/76059
Bereitschaftsdienst:	01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet:	www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail:	info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten:	Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

Am Schloss 1, 16356 Werneuchen	
Telefon:	033398/86733
Fax:	033398/87740
Havarietelefon:	03338/604316
Internet:	www.wbg-werneuchen.de
E-Mail:	info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten:	Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr	/81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr	
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr	

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

Bürgermeister	Herr Horn	/81630
	horn@werneuchen.de	

stellv. Bürgermeisterin	Frau Fährmann	/81622
	faehrmann@werneuchen.de	

■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin	Frau Schulze	/81616
Standesamt	schulze@werneuchen.de	
Pass- und Meldewesen	Herr Krause	/81625
	krause@werneuchen.de	Fax: /816525
Bürgerbüro	Herr Balzer	/81610
	balzer@werneuchen.de	
Bürgerbüro	Frau Pieper	/81610
	pieper@werneuchen.de	

■ SG Service

Sachgebietsleiter	Frau Sperling	/81629
Kommunalrecht/ EDV	sperling@werneuchen.de	
Sekretariat des	Frau Tietz-Wölfel	/81630
Bürgermeisters	tietz-woelfel@werneuchen.de	
Sitzungsdienst/ Wirtschafts-	Frau Schimmelpfennig	/81624
und Tourismusförderung	schimmelpfennig@werneuchen.de	
Beschaffung	Herr Sachse	/81627
	sachse@werneuchen.de	

■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin	Frau Dahme	/81611
	dahme@werneuchen.de	
Stadtkasse	Herr Stasik	/81636
	stasik@werneuchen.de	
Vollstreckung	Frau Pieper	/81644
	pieper@werneuchen.de	
Steuernwesen	Frau Aderhold	/81617
	aderhold@werneuchen.de	
Steuernwesen/	Herr Blanck	/81618
Personalwesen	blanck@werneuchen.de	
Haushaltsüberwachung	Frau Birk	/81619
	birk@werneuchen.de	

■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin	Frau Hupfer	/81634
	hupfer@werneuchen.de	Fax: /816534
Hoch- und Tiefbau/	Herr Gust	/81612
Gebäudemanagement	gust@werneuchen.de	
Bauordnung/	Frau Jakob	/81631
Bauanträge	jakob@werneuchen.de	Fax: /816531
Geodaten/	Frau Kopischke	/81623
städtisches Kataster	kopischke@werneuchen.de	
Liegenschaften	Frau Reuther	/81620
	reuther@werneuchen.de	
Liegenschaften	Frau Knollmeier	/81621
	knollmeier@werneuchen.de	

■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin	Frau Rothgänger	/81633
Wahlen	rothgaenger@werneuchen.de	
Sachbearbeiterin	Frau Kutzner	/81613
	kutzner@werneuchen.de	

■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter	Herr Liebing	/81626
	liebing@werneuchen.de	Fax: /816526
Sachbearbeiterin	Frau Falke	/81639
	falke@werneuchen.de	
Gewerbe	Herr Balzer	/81615
	balzer@werneuchen.de	
Friedhofswesen	Frau Schuhmacher	/81632
	schuhmacher@werneuchen.de	
Brand- und	Herr Sachse	/81627
Katastrophenschutz	sachse@werneuchen.de	

